

# Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten

Hallesche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Veröffentlichung, Verlag v. Druckerei in Halle, G. Braunhauer, 16 1/2, Fernr.-Samml.-Nr. 27431  
Tel.-Nr. 5002. Belegzeitung. Reichsdruckerei, Reichsdruckerei, 16, Wallstraße 11, Rannische Str. 10  
Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 2,- RM, und 0,30 RM. Zuzahlung  
gebühren, durch die Post 2,50 RM. ohne Zuzahlung. Einzelheft 0,15 RM. pro mm,  
die Resthefte 0,90 RM. pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachkonto Nr. 2928 15.

66. Jahrgang

Halle (Saale)



Mittwoch, 6. Mai 1931

Nummer 105

## Bayerische Volkspartei droht Brüning.

Regierungsgrife im Anzuge. — Zurückziehung des Reichspostministers aus der Regierung?

Nachdem die Berliner Verhandlungen zwischen Vertretern des Reichs und Bayerns wegen der Lage Bayerns beim Staatsgerichtshof, die sich auf die Einziehung des Steuervereinfachungsgelezes in der Rotterordnung erstreckt, ohne Ergebnis gewesen sind, kündigte die Bayerische Volkspartei für den Fall der nunmehr offenbar notwendig gewordenen Ausräumung des Reichsstrafrechts politische Konsequenzen an, die nicht erst dann gezogen werden könnten, wenn die Einziehung des Staatsgerichtshofes geschehen sei.

### Scharfe Sprache der Münchener.

Zu dem ergebnislosen Verlauf der Berliner Verhandlungen zwischen der Reichs- und der bayerischen Regierung über das Steuervereinfachungsgelez in der Rotterordnung nimmt die „Münchener Zeitung“ in einem längeren Artikel Stellung. Die bayerische Regierung lege sich in der Gefahr, nicht ernst genommen zu werden, wenn sie sich nicht ernsthaft und nachhaltig wehre und das sei der Grund, weshalb sie nunmehr ihre Rückfragen gegenüber dem Reich zurückstellen müsse. Als ein Mittel dazu könne man sich die Zurückziehung des bayerischen Kabinettsmitgliedes, des Reichspostministers Schädel, vorstellen. Der Austritt der Bayerischen Volkspartei aus der Gruppe der Regierungsparteien würde ein schweres politisches Schlag sein, der dem Kanzler die Frage vorlegen würde, ob sein Weiterverbleiben im Amt noch möglich wäre.

### Die Verhandlungen um den Brotpreis.

Am 6. Mai wird mitgeteilt: Im Reichsernährungsministerium haben am Dienstag Verhandlungen mit den Berliner Mühlen tätigen über die Mittel und Wege, wie den Bäckern das Honnemann zu einem Preise angeboten werden kann, es ihnen auch bei Kürzung aller Umstände ermöglicht, den alten Brotpreis wiederherzustellen. Die Berliner Mühlen haben sich grundsätzlich bereit erklärt, bei Vergabe gewisser Mengen von Roggen aus den Vorräten der Deutschen Getreidehandelsgesellschaft das Recht in einem entsprechenden Preise zu liefern. Die letzten Einzelheiten werden voraussichtlich im Laufe des 6. Mai feigelegt werden. An die anschließende Verhandlung mit den Mühlen werden sich die Verhandlungen mit den Berliner Bäckern, wegen Senkung des Brotpreises unmittelbar anschließen.

Die Verhandlungen des Reichsernährungsministers mit dem Zweverband der Berliner Bäder wurden am Dienstag fortgesetzt, sind aber ergebnislos geblieben. Das Reichsernährungsministerium macht den Bädern vor allem den Vorwurf, daß sie mitten in die Verhandlungen, die auf eine Senkung der Weizenpreise hinstielen, mit einer neuen Erhöhung des Brotpreises hinneigen läßt. Für die letzte Brotpreiserhöhung auf 50 Pfennig sei noch Auftrieb des Reichsernährungsministers gar keine Veranlassung gewesen, denn die Weizenpreise seien gar nicht weiter gesunken.

Einige Berliner Brotfabriken erhöhen am 4. Mai den Brotpreis bereits auf 52 Pf. Vor den Bädern und in den Markthallen blieb es bisher ruhig. Weitere 12 Städte Norddeutschlands haben sich gegen die neuen Brotpreiserhöhung angegeschlossen.

### Kompromiß auf Kosten der Landwirtschaft.

Die Regierung steht unter dem allerhöchsten Druck der Sozialdemokratie. Der „Vorwärts“ hat gestern vormittag die Regierung vorgeworfen, daß sie den Landbau eine „offenen sozialen politischen Kampf“ geschaffen habe, und zwar, weil

## Die Weizenzollsenkung.

Die amtliche Veröffentlichung. — Zollbergütung 50 Mark pro Tonne.

Amtlich wird mitgeteilt: Durch eine am 6. Mai zur Veröffentlichung gelangende Verordnung wird der Zoll für Weizen und Spels zur Herstellung von Mehl oder Schrot für diejenigen Mühlenbetriebe, die in dem Kalendervertriebsjahr April bis Juni 1930 ausländischen Weizen oder Spels zu Mehl oder Schrot verarbeitet haben, in Höhe von 20 v. H. der Nettolohn von ihnen in dieser Zeit nachweislich zu Mehl oder Schrot verarbeiteten Mengen inländischen und ausländischen Weizens und Spels auf 20 RM. je Doppelzentner ermäßigt.

Diese Regelung gilt zunächst bis zum 15. Juni 1931 und ist den geltenden Vorschriften über den Verwaltungsvergütung für Inlandsweizen angepaßt, so daß die dortige Verwaltungsvergütung von 50 v. H. derlei unberührt bleibt und eine für die Landwirtschaft nachteilige Wirkung auf dem heimischen Markt ausgeschlossen ist.

Die Mühlen werden gehalten werden, den ganzen Vorteil dieser Zollvergütung von 50 RM. für die Tonne ausländischen Weizens den Verbrauchern dadurch zugute kommen zu lassen, das eine entsprechende Senkung des Weizenpreises erfolgt.

## Landgemeinden fordern Reichsarbeitslosenfürsorge.

Umlage der Kosten zu 50 Prozent auf das Reich.

Der Präsident des Deutschen Landgemeindetages und des Verbandes der Kreis- und Landgemeinden, Dr. Gercke, sprach über die finanzielle Lage der Gemeinden und über den Gelehenen auf einer Reichsarbeitslosenfürsorge, den der Deutsche Landgemeindetag heute der Reichsregierung, den Länderregierungen und den gelehenden Körperschaften überreichten wird. Zur Begründung dieses Gelehenenwunsches führte Dr. Gercke u. a. aus:

Die unerträgliche Befahrung der Gemeinden durch die Wohlfahrtsverbände ist in einem Umlage seitigen, das beschleunigte Maßnahmen der Reichsregierung unbedingt erforderlich sind, die sofortigen Anfang Juni wirksam werden müssen. An der bisherigen Dreiteilung der Arbeitslosenfürsorge in Arbeitslosenversicherung, Arzen, und Wohlfahrtsunterstützung kann nicht länger festgehalten werden. Die unterschiedliche Behandlung der aus der Arbeitslosenversicherung Ausgabenwerten erscheint für die Zukunft nicht weiter möglich. Arzenfürsorge und Wohlfahrtsverbände fürsorge müße in einer Reichsarbeitslosenfürsorge zusammengefaßt werden.

Eine wirksamere Form des gegenwärtigen Unternehmungsnehmens kann nur durchgeführt werden, wenn eine viel genauere Prüfung der Bedürftigkeit erfolgt als bisher. Die wichtige Frage ist die nach der Aufbringung der Mittel für die neue Reichsarbeitslosenfürsorge. Grundsätzlich erhebt der Deutsche Landgemeindetag die Forderung, daß Reich und Länder beteiligt werden müssen.

Im Gegensatz zu dem Vorschlage des Deutschen Landgemeindetages, der 50 Prozent der entstehenden Kosten auf das Reich, 25 Pro-

zent auf die Länder und 25 Prozent auf die Gemeinden umlegen will, ist der Deutsche Landgemeindetag der Überzeugung, daß die umständlichen Bemessungen der 15 Prozent tragen können. Für das Reich sollen 50 Prozent bleiben, die Länder sollen aber wieder in der Höhe wie bis 1927 mit etwa einem Drittel beitragen.

Wir wissen, schloß Dr. Gercke, daß die Gemeinden mit der Forderung auf Überwälzung eines Teiles der Wohlfahrtskosten auf das Reich und die Länder nicht völlig um die in Frage kommenden Kosten entlastet werden. Der Deutsche Landgemeindetag hat seit Jahren einen allgemeinen Fiskalanstreich gefordert und muß immer wieder darauf hinweisen, wie schwer gerade die kleinen leistungsschwachen Arzen- und Arbeiterwohlfahrtsgemeinden durch das jetzige System der Unterverteilung der Reichsernährungsleistungen benachteiligt werden.

Dieses Überwälzungssystem hat zur Folge gehabt, daß die Gemeinden im Jahre 1928 nach amtlichen Zahlen an Reichsernährungsleistungen je Einwohner erhalten haben: Stadt Frankfurt a. M. rund 38 Mark, die Stadt Berlin rund 34 Mark, im Durchschnitt die Großstädte über 50 000 Einwohner rund 33 Mark, die Gemeinden bis zu 50 000 Einwohner rund 7 Mark und die Gemeinden bis zu 2000 Einwohner rund 3 Mark.

In den Jahren 1930 und 1931 haben sich diese Zahlen für die Landgemeinden noch merklich verschlechtert. Gerade diese Überwälzungssysteme sind auch der beste Beweis dafür, wie notwendig ein interkommunales Lastenausgleich ist, weil den kleinen Gemeinden so gut wie jede Möglichkeit fehlt, einen Ausgleich für die ständig wachsenden Wohlfahrtskosten zu finden.

Die Sozialdemokratie verlangt aber darüber Maßnahmen zur Senkung des Weizenpreises, die offenbar auch die Regierung durchführen will. Die Frage ist nun, ob die Regierungsmaßnahmen ausreichen werden, um die Regierung dabei nicht in die außerordentliche Schwierigkeit gerät, mit den Bäckern und mit der Sozialdemokratie ein Kompromiß nur auf Kosten der Landwirtschaft zu suchen.

## Die Brüninglösung für Preußen?

Vor dem sozialdemokratischen Parteitag in Leipzig, der Ende Mai stattfinden wird, wird die Sozialdemokratie möglichst eigenen behandelnden Voranfang zum Ende ihrer keine sozialpolitischen Maßnahmen Brüning zu erwarten. Aber dann braucht die Brüning keine Zwänge mehr aufzuliegen. Die Sozialdemokraten scheinen sich bestenfalls demütigt zu sein, und daher trauen sie Brüning nicht mehr über den Weg.

Sie werden nach dem Leipziger Parteitag, wenn die großen Verflechtungen auf sozialpolitischem Gebiet eingeleitet sind, in eine Subjunktionsposition gehen, die aber der Regierung Brüning um übrigen nicht gefährlich werden wird, weil die Sozialdemokraten zu einem Sturz der Regierung Brüning nichts unternehmen werden, weil sie Neuwahlen oder eine Reichsregierung bevorzugen. Das Zentrum hat gegenüber auch keinen allzu großen Wert auf die sozialdemokratische Mitarbeit, so daß immerhin die Möglichkeit besteht, daß es auf Veranlassung des Zentrums in Preußen zu Neuwahlen im Herbst oder im Winter kommen kann.

Es will allerdings unter allen Umständen verhindern, daß in Preußen eine ausgeprägte Reichsregierung zustande kommt, und daher propagiert man in Zentrumskreisen die sogenannte „Brüning-Lösung“ für Preußen, die darin besteht, daß der Reichskanzler und gleichzeitig preussischer Ministerpräsident ist, ohne daß die Sozialdemokraten in der Preussenregierung sitzen, aber ebenso wenig die Reichsminister. Mit dieser Lösung werden man in politischen Kreisen heute schon recht ernstlich man glaubt, daß sich die Brüning-Regierung, die sich auf den Reichspräsidenten stützt, vorläufig nicht befehlen läßt. Hindenburg will die Regierung Brüning, der er ungetrübtes Vertrauen entgegenbringt, im Amt erhalten. Stärkung der Macht der Reichsregierung, das ist die große Parole, die heute alle Regierungskreise und auch das Büro des Reichspräsidenten ausschreit. Hindenburg will die Regierung Brüning von allen verpolitischen Bindungen möglichst freistellen, will den politischen Parteien überhaupt möglichst wenig Einfluß auf die Regierung und ihre Maßnahmen einräumen.

Die Lage der Regierung Brüning dieses Schauplatzes zwischen rechts und links durchzuführen kann, wie lange überhaupt die Ausgestaltung des Parlaments möglich ist, das hängt letzten Endes davon ab, wie lange sich die Weisung des Reichspräsidenten in die Länge der Reichspräsident von Hindenburg im Amt bleibt.

Wird Hindenburg nicht im Reichspräsidentenamt, dann dürfte auch die Regierung Brüning nicht mehr wie bisher unumschränkt mit Regierungsordnungen regieren können. Der Reichspräsident wird, ist heute noch gar nicht zu übersehen. Eine Einigung der bürgerlichen Parteien von der Deutschen Volkspartei bis zu den Nationalsozialisten einschließlich aller Splittergruppen wird nicht gelingen, nachdem die Nationalsozialisten Hindenburg scharfen Kampf angelegt haben. Zentrum, Kampfpartei und Sozialdemokraten werden sich auf einen gemeinsamen Kandidaten einig sein, aber ob dieser die Weisung bekommt, ist auch noch nicht sicher, obwohl auf diese Kandidatur wohl nach dem bisherigen Stimmverhältnis eine große Anzahl von Stimmen entfallen dürfte, was allem dann, wenn die Sozialdemokraten noch einigermaßen ihre Leute bei der Stange halten.

Der Kandidatenkandidat der Sozialdemokraten, des Zentrums und der Kampfpartei ist der preussische Ministerpräsident Otto Braun. Es kommt darauf an, wie viele sozialdemokratische Wähler für den kommunistischen Kandidaten Ernst Thälmann eintreten werden. Immerhin ist nicht ausgeschlossen, daß Otto Braun Reichspräsident wird. Wenn der Fall sein sollte, dann würde wahrscheinlich die Politik infolgedessen eine wesentliche Wenderung erfahren, als dann die Stellung Brüning im Vordergrund stünde, das wäre der Reichskanzler gleichzeitig preussischer



### Die Aufklärung des Mordes an dem Berliner Geldbrief-träger.

Die Berliner Kriminalpolizei hat die Nachforschungen nach dem Mörder Ernst Heitrich, der des Mordes an dem Geldbriefträger Schwan verdächtig ist, mit allem Nachdruck aufgenommen und wird auch einen Streifzug erlassen. Auf Heitrich als Täter weist nicht nur der Umstand hin, daß er am Tatort gefundene Bluttropfen an sich ihm gehörte, auch eine zweite Spur, die ganz unabhängig von dieser verfolgt wurde, führte zu dem gleichen Ziel.

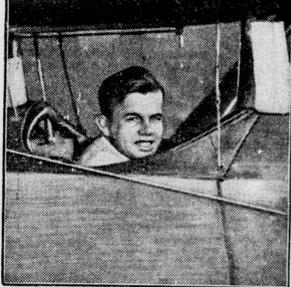
Am Abend der Tat hat die frühere Braut des Heitrich ihn an einer Gasse in Charlottenburg getroffen und Blutspuren an der rechten Schläfe und der rechten Wade bei ihm wahrgenommen.

Somit kommt weiter, daß der Täter beinahe eine Sittenfäule mit dem Namen des Günstigers Erich Schmidt aus dem Tatort zurückgelassen hat. Bei der Durchsichtung der Wohnung des Heitrich fand man zahlreiche Briefe des Wicht an die jüngere Schwester des Heitrich, Inge Heitrich. Heitrich selbst war seit vorigem Jahre arbeitslos. Er hat am 2. Mai, also am Tage nach dem Mord, anscheinend Berlin verlassen, um, wie er sagte, sich Arbeit zu suchen.

Heitrich wohnte mit seiner Mutter und zwei Schwestern im Parke-Mannentempel 33. Der Vater befindet sich seit längerer Zeit in einer Nervenkuranstalt. Die beiden Schwestern, die in der Berliner Liebenfeldstraße bekannt sind, Jenny und Inge (Katharina) Heitrich sind anscheinend seit Sonnabend, den 2. Mai, ebenfalls aus Berlin mit unbekanntem Ziel abgereist.

### Neuer Segelflugerford des Fliegers Gröbhnoff.

Nachdem der Flieger Gröbhnoff bereits am Sonntag das Münchener Publikum durch gelungene Segelflugvorführungen



überrascht hatte, wiederholte er am Montag seine Versuche und ließ sich, als gegen Mittag ein Gewitter herannahte, von einem Flieger des Schleißheimer Fliegerzirkels auf etwa 1200 Meter Höhe emporschieben, um den Windmühl auszumachen.

Es gelang ihm, eine Flugstrecke von 265 km zurückzulegen und damit einen neuen Segelflugerford aufzustellen. Gegen 20 Uhr war er infolge der verschlechterten Sicht gezwungen, bei Naarden an der Gaer auf der südlichen Seite des Berges abzulanden, obwohl er es auch für sich noch hätte weiter fliegen können. Die südlichen Höhen der Bergkette sind zunächst das Flugzeug, doch dürfte die Freigabe bald erfolgen. Gröbhnoff benutzte ein Segelflugzeug vom Typ Saitir der Hön-Neustien-Gesellschaft.

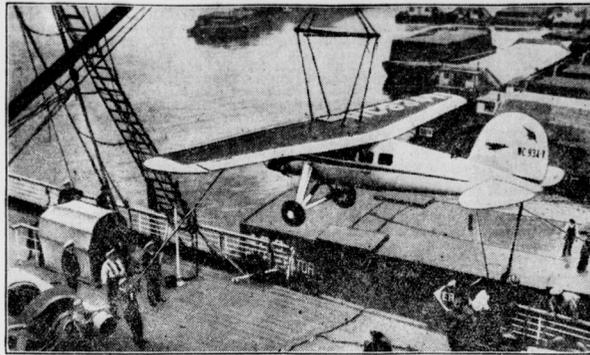
### Die deutsche Kriegsflotte in Kiel.

Die dem Flottenverband angehörigen vier Minenschiffe „Schleier“, „Schleswig-Holstein“, „Sachsen“ und „Hessen“ und die Kreuzer „Königsberg“ und „Blücher“ sowie beide Torpedobootstrecken haben nach Beendigung der Seemannsübungen in der Flottenwoche Plandör in Rahmen der planmäßigen Ausbildung in der Ostsee abgehalten und sind dann am 30. April in den Kieler Hafen eingelaufen. Von hier aus machen die Schiffe ihre Frühjahrsübungen. Da auch der nicht dem Flottenverband angehörende Kreuzer „Kaiserin“ seit einiger Zeit im Kieler Hafen liegt, befinden sich am Ende der Woche alle zurzeit in der Heimat im Dienst befindlichen Kriegsschiffe im Kieler Hafen. Am Sonntag waren die Schiffe das Ziel zahlloser Schaulustiger. Besondere Aufmerksamkeit erregte auch der Neubau „Ernst Preußner“ (Panzerkreuzer A), der am 19. Mai in Anwesenheit des Reichspräsidenten vom Stapel laufen soll.

### Die älteste Ärztin der Welt gestorben.

Die älteste Ärztin der Welt, Dr. Harriet Lissa, ist am Montag im Alter von über 100 Jahren in London gestorben. Sie hatte ihr medizinisches Examen im Jahre 1805 an der Universität von Newport bestanden.

### Flugzeug als Schiffsgepäck.



Das Verladen des Flugzeugs auf der „Hamburg“.

Die Tochter des amerikanischen Automobilmaginaten Miss Margery Durant ist der erste Uebersee-passagier, der ein eigenes Reiseflugzeug nach Europa gebracht hat. Sie kam an Bord des deutschen Dampfers „Hamburg“ in Southampton an, sich dort ihr völlig beschriebenes Flugzeug an Land schaffen und es letzte ihre Reise per Flugzeug nach London und Paris fort.

### Um Kürtens Kopf.

Das Urteil reicht dem Staatsministerium den Bericht ein.

Der Bericht des Düsseldorf'schen Gerichts zum Urteil gegen Kürten ist heute im Staatsministerium eingegangen. Die man zuverlässig hört, empfiehlt der Bericht eine Vergnadigung. Das Staatsministerium ist in seinen Entschlüssen völlig frei, sie werden kaum vor nächste Woche fallen.

### Todesstrafe gegen Urban beantragt.

In der Nachmittagsverhandlung beantragte der Vertreter der Anklagebehörde, Staatsanwaltschaftsrat Erthmann, gegen den Kräfte Urban wegen Mordes in Tateinheit mit schwerem Raub mit Todeserfolg die Todesstrafe und dauernde Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte. Wegen unbefugten Waffenbesitzes beantragte er gegen Urban noch ein Jahr Gefängnis.

In seinem Plädoyer führte der Staatsanwalt aus, daß die Auslieferung Urbans, er habe lediglich die Absicht gehabt, den alten Silbermann zu Boden zu werfen, wenn sie wahr wäre, eine gefühllose und gemeine Feindsinnigkeit hätte zutage treten lassen. Damit habe er dem Gericht lediglich ein Märchen aufbinden wollen, um seine Tat zu einem gewöhnlichen Raub zu stempeln.

Es ist jedoch klar erwiesen worden, daß sich Urban während in Geldnot befunden habe und danach trachtete, mußte sich zur bevorstehenden Hochzeit Geldmittel zu beschaffen bzw. um seine Lage überhaupt zu verbessern. Aus diesem Grunde habe er auch selbstverständlich das Geld, das sich auf dem Schreib-

tisch des ermordeten Geschäftsführers Schmolter befunden habe, mit sich genommen. Auch den Revolver habe er von vornherein bei sich getragen mit der Absicht, ihn zu benutzen.

Durch die Schießachverständigen sei auch festgestellt worden, daß der tödliche Schuß sofort bei dem Eintritt in das Bierzimmer abgegeben worden sei. Durch diese Feststellungen sei bewiesen, daß sich Urban mit einem Mordplan beschäftigt und ihn dann in die Tat umgesetzt habe. So habe sich die Kette der Beweise von selbst geschlossen.

### Heute fällt das Urteil.

Nach den Ausführungen des Staatsanwalts trifft der Vorsitzende Urbans, Rechtsanwalt Dr. Frey, das Wort zu seinem Plädoyer. Dr. Frey kam zu dem Schluß, daß Urban niemals mit Ueberlegung gehandelt haben könne und demzufolge ein Mord nicht in Frage kommen könne. Eine Beurteilung wegen Raubmordes scheint nach seinem Dafürhalten ausgeschlossen. Es kam dann noch zu einer kurzen Replik des Staatsanwalts und des Verteidigers.

Das Gericht sollte heute mit, daß das Urteil heute nachmittags 15.15 Uhr verkündet werden wird.

### Der Schneider-Rotal-Sieger Waghorn abgelüzt.

Der Fliegerleutnant Waghorn, der Sieger im Schneider-Rotal-Rennen von 1929, führte mit seinem Flugzeug am Mittwoch nachmittags über Barnburg ab. Durch Vollschirmabsperrung gelang es Waghorn und seinem Begleiter, sich zu retten. Jedoch ist Waghorn beim Landen ziemlich schwer verletzt worden. Der Begleiter, der auf dem Dache eines Schuppens niederkam, kam mit leichten Verletzungen davon. Waghorn hatte bei dem Schneider-Rotal-Rennen eine Stundengeschwindigkeit von 550 Kilometer erreicht.

### Die feierliche Einweihung der Heidenorgel bei Kuffstein.



Die Einsegnung der Orgel im Hof der Burg Geroldsdorf bei Kuffstein. Unter Anwesenheit des österreichischen Bundespräsidenten Miklas, des Fürstbischofs von Salzburg sowie zahlreicher anderer Vertreter der geistlichen und weltlichen Behörden wurde in Kuffstein die Heidenorgel auf der Burg Geroldsdorf feierlich ein geweiht. Der Festakt wurde auf alle deutschen und österreichischen Rundfunksender übertragen.

### Der Flieger Kidston tödlich verunglückt.

Der englische Fliegermilitär Gen Kidston ist am Mittwoch in Natal mit seinem Begleiter, dem Fliegerkapitän E. A. Gladstone tödlich abgestürzt. Kidston hatte im vorigen Monat einen neuen Rekord von sechs Tagen für die Strecke London-Kapstadt aufgestellt. Da sich das Unheil weit im Innern von Natal ereignete, sind bisher noch keine Einzelheiten über das Unheil eingetroffen.

Erst kürzlich ging durch die Presse eine Schilderung eines vollständigen englischen Fliegers, der unangenehme Male in unmittelbarer Lebensgefahr schwebte und jedweden mit heller Haut davonkam. Nach der vorliegenden Meldung scheint ihm aber diesmal das Fliegergeschick zuteil geworden zu sein.

### Glänzende Bewährung des neuen deutschen Schwerveröl-Flugmotors.

Das Junkers-Flugzeug mit dem neuen luftgekühlten Schwerverölmotor, das von Belgien kommend in Bukarest eingetroffen ist, unternahm am Dienstag früh im Gegenmarsch des Ozeans der rumänischen Luftstreitkräfte eine Schauflüge. Die Strecke Bukarest-Bukarest (450 Kilometer) legte das Flugzeug in 2 1/2 Stunden zurück. Die Führer des Flugzeuges äußerten sich in Worten der höchsten Anerkennung über die neuen Schwerverölmotoren, die geeignet seien, die Fliegerei zu revolutionieren.

### Aus der neuen Engländer-Ausstellung in Dresden.



Dieser originale Fensterbau, mit dessen Hilfe man den Sänglingen in der Großstadt Luft und Sonne aufnehmen lassen will, wird auf der Engländer-Ausstellung gezeigt.

Am 6. Mai öffnet die dritte Engländerausstellung für Gesundheitspflege in Dresden ihre Pforten. Sie ist in erster Linie eine Fortsetzung der vorjährigen Ausstellung, bringt aber auch sehr viel Neues.

### Das Erdbeben in Armenien.

#### Die Aufräumarbeiten.

Der Rat der Volkskommisare der Sowjetunion hat beschlossen, für die durch das Erdbeben in Armenien Geschädigten noch eine weitere halbe Million Rubel zur Verfügung zu stellen, da die bereits zur Verfügung gestellten 2 Millionen Rubel nicht ausreichen. Die Zahl der bei dem Erdbeben ums Leben gekommenen Opfer läßt sich noch nicht annähernd feststellen, da man noch mit den Ausgrabungen der verstorbenen Opfer beschäftigt ist. Auch die Mitteilung der landesweiten Regierung wurden

am Sonntag allein in Andor 200 Leichen geborgen.

Die Zahl der Opfer in diesem Gebiet ist besonders groß, weil sich das Erdbeben um Mitternacht ereignete, wo die Bevölkerung im tiefen Schlaf lag.

### Wolvenbruch über Prag.

#### Große Ueberflutungen.

Am Dienstag nachmittags ging über Prag ein schwerer Wolvenbruch verbunden mit halbbrüchigen Hagelschlag nieder. Viele Wohnungen wurden unter Wasser gesetzt. Die Feuerwehr wurde innerhalb einer Stunde 250 mal alarmiert. Die abfließenden Ströme verwandelten sich eine halbe Stunde lang in reißende Sturzflüsse. Auf dem Benediktinerplatz drang das Wasser in die öffentlichen unterirdischen Bedürfnisanstalten ein und überdeckte sie vollständig.

Polizei und Feuerwehr mußten dort eine Fran mit ihrem Kind, die der Gefahr des Ertrinkens ausgesetzt waren, bergen.

Sie wurden bewußlos auf Rettungswege gebracht. Sechs weitere Frauen konnten nur mit großer Mühe vor dem Ertrinken gerettet werden. Der Schaden ist sehr groß.

Advertisement for 'STAATL. FACHINGEN' featuring a logo with a star and the text 'Für die Gesundheit: STAATL. FACHINGEN'.



### Aus der Heimat

**Gefängnis für Baumfrevler.**  
 Weisk. Drei blasse junge Leute, Wilhelm Grundmann, Josef Dostal und Rastmayer, hatten am 1. Februar auf der nach Sandersdorf führenden Kreisstraße und an der nach Sandersdorf führenden Straße eine größere Anzahl junger Bäume entwurzelt und außerdem von mehreren jungen Bäumen die Kronen abgehauen. Da Grundmann sofort verhaftet wurde, konnte das Vorkommnis nicht festgestellt werden. Die beiden anderen Täter bestrafen, und zwar erhielten sie für ihre verwerfliche Tat je vier Monate Gefängnis.

### Seitfamer Abtuz.

Ma. Hier fiel das 24jährige Mädchen des Schloßers Schröder in einem unbeschriebenen Augenblick aus dem offenen Fenster in Höhe von 40 Meter in den Hof, überfiel sich und kam mit dem Gesicht auf einen Steinhaufen zu liegen, auf dem sich ein Deckel befand. Der Deckel kippte um, so daß das Kind abstruifte und in's Kellerloch fiel. Der herbeigekommene Arzt stellte fest, daß das Kind außer Schilfergericht nur die beiden äußeren Extremitäten und am rechten Arm eine Handverletzung ohne innere Verletzungen erlitten hatte.

### Ueberfall auf einen Lehrer.

Wie. Unterrichtet da ein Lehrer in seiner Klasse VI, da kommt ein junger Bursche von 21 Jahren mit seinem jüngeren Bruder, angegriffen und stellt den Lehrer mit unerschämten Worten zur Rede, weil er seinen kleinen Bruder zum Meinen der schmutzigen Hände nach Hause geschickt hat. Unter anderem brüllt er den Lehrer an: „Reinigen Sie Ihre Hosen aus der Tasche, wenn Sie mit mir reden.“ Schließlich geht der Angreifer in Boxerstellung über und wird tödlich. Die kleinen Kinder weinen. Der Lehrer will seinen Kollegen aus der Nachbarklasse rufen. Der freche Bursche verkümmert ihm den Weg und schlägt den Lehrer. Endlich gelang es dem Lehrer, sich von seinem Gegner zu befreien und die Tür zu gewinnen. Sein Kollege kommt auf den Lärm herbei und wird ebenfalls beleidigt und bedroht. Der Vorgang ist natürlich zur Anzeige gebracht worden.

### Wann wird der Etat verabschiedet?

Wittenberg. So spät wie in diesem Jahr ist der Etat noch nicht verabschiedet worden. In der letzten Stadtvorordnetenversammlung wurde der Punkt „Etatberatung“ verlesen, denn man hatte in den Vorberathungen erst eine Zeitlang des vom Magistrat festgestellten Defizits durch Sparmaßnahmen wegschreiben können. Schon jetzt sieht man, daß das ganze Defizit sich nicht einsparen läßt. Man sieht sich aber gewaltig vor der Bürgerkammer. Trotzdem können die Stadtvorordneten Sparmaßnahmen des Magistrats ablehnen. So schlug der Magistrat in der Stadtvorordnetenversammlung vor, für Mieter, welche nitrogens ihre Mieten bezahlen und dadurch der Polizei zur Last fallen, 10 unentgeltliche Ellenbaumane zu kaufen. Jeder

Wagen kostet nur rund 250 Mark. Die Stadtvorordneten wünschten menschenwürdige Wohnungen, bewilligten aber kein Geld hierfür. Der Oberbürgermeister meinte, er sei nun gezwungen, von sich aus von Polizei wegen die Wagen anzuschaffen. In einem anderen Falle hatte der Magistrat vorzuschlagen, die Subvention für das städtische

Drohseil, ebenso die für die Volkshilfsbücherei und das Theater zu freizeichnen. Die Stadtvorordnetenversammlung stimmte noch nicht zu, weil das Drohseil eine Eingabe gemacht hatte. Man will die Frage bei der Etatberatung lösen. Die einzige Lösung ist aber das Freizeichnen, und die wird auch niemand bewilligen wollen.

## Mit dem Hammer gegen die Polizei.

Sonneberg. Kommunisten wollten auf einer Binde am alten Rathaus eine rote Fahge hissen. Ein Polizeibeamter kam dazu und nahm einen Kommunisten vor dem Baum fest. Dabei bemerkte er aber nicht, daß ein anderer auf dem Baum saß. Dieser warf einen schweren Hammer nach dem Beamten. Der Hammer slog knapp am Kopfe des Beamten vorbei. Durch Drohung mit der Schusswaffe zwang der Beamte den Werler vom Baume herunterzukommen. Der Beamte nahm dann beide fest.

### Schluß der Beweisaufnahme im Land-friedensverfahren.

Artern. Im Arterner Landfriedensverfahren wurde am Montag die Beweisaufnahme nach Vernehmung der letzten 33 Zeugen geschlossen. Von den insgesamt 140 Zeugen blieben 8 wegen Verdrags der Wiltzschke unverschieden. Am Mittwoch ist das Gericht die Verhandlung in Nordhausen fort. In diesem Tage wird der Angeklagte im Prozeß sein Plädoyer halten. Die Urteilsverhandlung ist für Freitag vorgezogen.

### Zunächst Prügel für Drahtseil-attentat.

Wittenberg. (Wassleben). Auf dem Meisberg war über die nach Magdeburg führende Chaussee ein Drahtseil gespannt.

### Die staatsgefährliche Mütze.

Brachwitz. Weil der von den Demokraten bis zu den Selbstkommunisten gebildete Inspektor B. eine an Adolf Hitler erinnernde Kopfbedeckung trug, war von besonders republikanischer Seite Anzeige gegen ihn erstattet, derzufolge zwei aus anderen Parteien kommmandierte Oberlandjäger Nachforschungen anstellen lassen, die aber ergaben, daß die vor 14 Jahren angefertigte hahle Mütze nur geringe Ähnlichkeit mit der verpöblichen Hitlermütze habe. Man mußte sie darum zu weiterer Benutzung freigeben. So war denn die Republik noch einmal gerettet.

### Schneetreiben.

Wasserberg. Während im Tal schon der Frühling sich bemerkbar macht, sind die Höhen des Thüringer Waldes noch von Schnee bedeckt. Feilmete liegt der Schnee noch halbmeterhoch. Wer am Wochenende in den Schneetreiben auf die Höhen von Wasser-

berg kam, verwandelte sich in einen Schneemann. Die Zalmenigen bekunnten ihn wie ein Hundstun aus fernem Regionen.

### Der neue Leiter des Harzklubs.

Harzburg. Der Einweihung des Gedenksteins für den verstorbenen 1. Vorsitzenden des Harzklubs, Hermann von Franzenberg, folgte eine Tagung der Ortsgruppenvorstände des Harzklubs im Wolfenbüttel. Dabei wurde auch über die Neuwahl des 1. Vorsitzenden des Harzklubs beraten. Als Nachfolger Franzenbergs wurde ein in m i a der bisherige 2. Vorsitzende, Oberforstmeister Hermann von Franzenberg, gewählt. G. wird jedoch die von seinem Vorgänger geführte Arbeit für den Harz nicht mit ausüben können; sie bleibt einem besonders zu bestimmenden Nachfolger überlassen. Die Leitung des 2. Vorsitzendenpostens wurde zurückgestellt, da eine Einigung nicht erzielt werden konnte.

### Schwere Gefängnisstrafen.

Stöttingen. Am Montag wurden vor dem hiesigen Kreis-Schöffengericht die beiden Faltschilde Kasper und Georg Raschell beide aus Polen, abgeurteilt. Sie hatten in einem D-Zug Frankfurt-Berlin dem Kaufmann Max Wauhinser aus Berlin während des Schlafes 5000 Mark gehaltenen Kasper entzogen und Raschell zwei Jahre Gefängnis.

### Ein verlassener Tagebau brennt.

Sonneberg. Der in den letzten Tagen herrschende starke Wind hat im verlassenen Tagebau der Grube Renate-Gra (III-Bergbau-M.G.) einen Tagebaubrand entzündet. Der Wind und das trockene Wetter förderte die Ausbreitung. Die Leitung des in Mitteleuropa gesagten Werks und die der Maschinenwerke und Niederlaufwerke Kohlenwerke (Grube Renate), haben entsprechende Maßnahmen getroffen, um ein Uebergreifen auf die im Betriebe befindlichen Tagebaue zu verhüten. Auch im Tagebau der Halleischen Pannenschicht wurden vorzuziehende Vorarbeiten ausgeführt.

### Protest gegen Angriffe auf die Angestelltenversicherung.

Eilenburg. In einer gemeinsamen Sitzung der Ortsgruppenvorstände sämtlicher Eilenburger Angestelltenverbände wurde beschlossen, in der nächsten Zeit eine öffentliche Versammlung der Angestellten in Eilenburg einzuberufen, in der gegen die geplanten Angriffe auf das Vermögen der Angestelltenversicherung Einspruch erhoben werden soll. Interessant in diesem Zusammenhang ist eine entsprechende Entschließung, die in einer öffentlichen Versammlung des dortigen Ortsausschusses gefaßt wurde:

„Die zur Frühjahrssitzung des Ortsausschusses Delitzsch versammelten Vertrauensmänner der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte stellen mit Entrüstung fest, daß im Reichstag immer erneute Versuche unternommen werden, die von den Angestellten und ihren Arbeitgebern angebrachten Beiträge für andere Verwirklichter Träger in irgend einer Form nutzlos zu machen. Das heute vorhandene Vermögen der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte ist aus eigener Kraft der Versicherten und ihrer Arbeitgeber angebracht worden.“

Die verammelten Vertrauensmänner sind die gewählten Vertreter der Versicherten und ihrer Arbeitgeber müssen es als unangebracht und unzulässig empfinden, wenn die Aufsichtsbehörde, das Reichsarbeitsministerium, für Pläne zu haben ist, die die Sicherheit der Leistungen der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte auf die Dauer gefährden würden. Die Vertrauensmänner des Ortsausschusses Delitzsch werden deshalb jeden Angriff auf das Vermögen der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte mit allen zu Gebote stehenden Mitteln abzuwehren suchen.“

### Lüneburger Bienen in der Altmark.

Schönhausen. Die Jäger aus der Lüneburger Heide sind wieder mit einigen Dunder Bienenforten hier eingetroffen und haben ihren alten launischen Wirt aus Bismarck-Wald wieder besogen. Ihr Streifen dauert bis zur Heideblüte, zu der dann die Heideger wieder heimwärts ziehen mit der goldgelben Sommerzeit.

**Schöne weiße Zähne: Chlorodont**

Tube 54 Pf.  
Große Tube 90 Pf.

## Das Wagnis der Hanna Leutgeb

der Roman einer tapferen Frau von Philipp Berges

(20. Fortsetzung)  
 Copyright by Karl Duncker Verlag, Berlin

Auf einmal änderte der Mann da unten seine Laune. Er begann eine bestimmte Strecke abzulaufen, immer dieselbe Strecke und die Bewegung seiner Arme nahm nun einen horizontalen Schwung an.

Männer und Zeichen waren ganz verändertes. „Hier landen!“ Es war so klar, als ob's mit Buchstaben in den Schnee geschrieben worden wäre.

Dann rief die Figur Hil, sah aufwärts und warnte. „Bachte auf ein Zeichen oben, wie es dem Baron sieht. Er ist noch, wie der Mann einen Arm in die Höhe reckte, hörte einen starken, das Surren des Motors übernehmender Anfall und sah ein Rauchwolken durch die Luft davonwehen. Ein Wiltzschke.“

Karl-Dito stützte so hart, daß er sich förmlich an das Steuer anklammern mußte. Er sah sich noch einmal nach Hanna um, ob sie gehen und gehört hatte.

Aber Hanna sah und hörte nichts mehr. Es hatte sie überwältigt. Ihr Kopf war auf die Brust gesunken, die Hand mit dem Glas hin schlief herab. Hanna lag in einer tiefen Ohnmacht.

Jetzt aber der Baron nicht länger. Er sagte die Strecke ins Auge, die der Unbekannte dort unten besichtigt hatte, und traf Anstalten zur Landung.

Geantant Warren zog auf einen Wink des Barons an die Seite Hannas geklettert, verdrängte den biden Vola über der Brust zu lockern, rief für die Schlingen mit Kopfgeld, der anfallig zur Hand war, und küßte ihre lieblichste Seite zärtlich ein.

Langsam kam Hanna zu sich, sah mit offenen Augen ins Meer, sah die Warren an, ohne ihn zu erkennen, und sagte leise: „Das war kein Mann, das war ein Mann.“

„Sein Zeichen waren die eines Eurocoders!“ Er hatte seine Furcht vor dem Flugzeug ... es war ihm bekannt ... er lief immer wieder die Bahn ab, auf die wir hinabgehen sollten.“

Wiltzschke, ganz erwachend, schrie sie, außer sich geratend: „O Gott! O Gott! Wenn er es wäre! Nein, nein! Ich will es noch nicht glauben! Ich darf es nicht glauben! Karl-Dito, hast du den Mann bemerkt, der uns Zeichen gegeben hat?“

Hanna hatte ganz vergessen, daß der Baron kein Wort zu hören vermochte; das Geräusch des Motors verdrängte jedes Wort.

Unmittelbar nach dem Anruf wurde es still. Der Propeller wirkte nur noch herum, der Motor war abgedorrt.

Hanna, ganz wieder zu sich gekommen und nach dem Paroxysmus ihrer Empfindung die Selbstbeherrschung wieder gewinnend, richtete sich auf und lächelte hinab.

Das Flugzeug ging im Gleitflug nieder. Die schneebedeckte Erde lag Hanna geradezu entgegen, wie es ihr schien.

So kam sie wieder über, als sie das leichte Element verließ und über den harten Schnee dahinrollte.

Die Frau, die vor wenigen Minuten noch ihren weißlichen Nerven Erbit bezaubelt hatte, war bei der Landung wieder ganz die kühle, beherrschte Führerin. Alle drei verließen sich auf ihre Anordnung mit Revolvern, ehe sie das Flugzeug verließen.

Drüben lag das Dorf mit seinen kuppelförmigen Häusern. Hanna sah die Wohnungen der Jünnit mit eigenen Augen. Sundgebell tönte herüber. Menschen waren nicht zu sehen. Sie mußten sich hinter hohen Bäumen verhalten haben. Doch dort ... jenseits. Ein einziger, tief in seine Kollidierung versunkener Mann.

War es derselbe, der hinausgewirft hatte? Langsam und vorsichtig kam er näher. Da sah man, daß er ein Brite in den Biederstein nicht zum Antritt gegen die Uebermacht, sondern im Moral auf seiner Verteidigung. Hanna sprach ein paar Worte zu ihren Gefährten, die dann, genau wie bei der ersten Begegnung mit Estimo, ihre Waffen auf den Boden legten und die Arme emporstreckten. Hanna tat das gleiche.

Als auch der Mann seine Waffe niederkam hatte und nahe genug gekommen war, rief sie ihm den Freundschaftsgruß an und sagte dem Eskimobranchen gemäß, hinaus: „Wir sind dankbar! Wir sind dir freundlich gesinnt! Wer bist du?“

Da erhellte ein Handchen die Luft. „Der Mann spricht laut auf: „Hanna! Hanna!“ und lächelte nervös.“

Hanna unklammernde ätterns den Arm des Barons. Sie vermochte sich nicht von der Stelle zu bewegen.

War das Franz? Sie erkannte ihn nicht. Der Mann, der beim Näherkommen seine Schritte verlangsamte, war ein Wilder. Sein Gesicht war schwarz von Ruß und Schmutz. Die seltsame Felleinlage der Polarstiefen enthielt keine Spur.

Hanna machte sich los und trat zaghaft auf den Mann zu. Jetzt, da der tief ererbte Augenblick, dessen Malchheit alle bewieselt hatten, gekommen war, fühlte sie sich fremd, zaghaft und unsicher.

Über nur einen Augenblick. Dann brach die Gewalt der wunderbaren Begegnung wie ein Wellenbruch über sie los.

„Kannst du mich nicht, Hanna?“ fragte der Mann und schaute ganz Hanna die deutsche Sprache aus seinem Munde.

Jetzt war es Hanna, die die Arme emporstreckte und sich mit einem lauten Aufschrei dem Manne entgegenwarf.

„Hanna, mein Franz! Du lebst! Du lebst!“

Niedererschläge im Monat April.

Schraplan. Nach den Niederschlagsmessungen der hiesigen Station des Meteorologischen Instituts Berlin brachte der April 25,1 Kubikfuß Regen...

Die Konsum-Blei.

Merleburg. Vom Amtsgericht ist über die (kommunale) Konsumgenossenschaft für Merleburg und Umgebung das Verwaltungsverfahren zur Anwendung des Konsums am 30. April eröffnet worden.

Der Etat abgelehnt.

Glennburg. Am Montag berieten die Stadtväter den Etat. Der Oberbürgermeister betonte dabei, die Reichsregierung bringe es fertig, ihren eigenen Haushalt in Ordnung zu halten...

Gedächtnisfeier für Hermann von Frankeberg.

Bad Salzbrunn. Hermann von Frankeberg, dem weithin bekannten Führer der Darzsluhsvereine und Harzführer, ist am 25. März im Alter von 82 Jahren gestorben.

Am Sonntag trafen sich die Vertreter der Darzsluhsvereine aus dem Vorland des Harzes und aus dem Harz selbst und viele Wanderfreunde...

Das nächste Vorstandsmittag des Braunschweiger Zweigvereins, Hülfsmann, widmete in Gedächtnis einer Nachruf, Namens des Reichsverbandes der Gebirgs- und Wandervereine...

Klaus. Weiter hielt Oberförster Aufmann, Goslar, der amte Vorhörer von Hauptmann des Darzsluhs, Vertreter von Braunlage, Halberstadt, Wernigerode, Siedersdorf, Bad Salzbrunn, Bad Sachsa, von Harz...

Frühling auf Burg Wettin.

Sorbel an Feldern im ersten Frühlingsschnee, an Obstbäumen, deren Knospen die nahe Blütenpracht abwarten lassen...



Die Wasserleitung wird geleert.

Better an lebhaften Besuch hofft und deshalb die im Laufe der letzten Monate in Angriff genommenen Erneuerungs- und Ausbaurbeiten schnell vollenden will.

Gleich am Eingang der Burg erhebt ein neues überdachtes Tor mit dem höchsten und prächtigsten Verzierungen. Den Mittelteil bildet ein Torbogen, der mit feiner Steinmetzwerk ausgeführt ist.

34 Wappen

werden die Wände schmücken, und zwar die aller schönsten Familien, die 1808 in Dresden an dem Türmchen festnahmen, der zur 800-Jahrfeier des Hauses Wettin veranlaßt wurde.

Ueber dem Mitteltrahle wirken zurzeit fast alle Handwerke. Gibt es doch, dort in allerfrüherer Zeit einen Wappenstein, ein Wappen mit ungefähr 300 Strichlagern für die Jugendtreffen des Bundes Mann zu Mann bezugsichtigt und das aus einem Rame, der bisher völlig unbekannt war.

S a l e, Balleinstadt, Helmstedt, Oster, Nordhausen, die Kränze mit Schließen niedergebunden, Lammbräute von den Zweigen nahmen und sie mit himmelblauen Sprüden dem Feste widmeten.

Wahraum geschaffen, ein Führerinnenzimmer, ferner müssen einseitig werden, der Schluß, der sich hoch über dem weiten Räume erhebt, muß festlich geschlossen werden.



In allen Ecken und Enden wird ausgebeuert.

Während die Jugend, die hier nach großer Wanderlust rufen wird!

Nun werden wir einen Blick in den gegenüberliegenden Saal, den sich der Bund 'Mittag' Ende vor einigen Jahren als 'Mittag' in der Stadt gegründet hat.

der größte handgearbeitete Teppich in Deutschland, die alten Bilder, die schönen Möbel. Hier liegt auch das Goldene Buch des Bundes, in das mancher Gast seinen Namen schreibt.

Daneben liegt Johann der Mann, den einst Prinz Louis-Ferdinand bewohnte. Das Gemach wurde mit feiner Einrichtung in den

Zeit der Zeit erneut und zum Ehrum der Jungmädchen hergerichtet. Um den reifen runden Tisch mag manches frohe Mädchen sitzen, in einem Auszug können kleine Anführerinnen aus dem Kreis hervortreten.

Eins wollen wir aber bei unserer Rundgange nicht vergessen, einen Blick in das reitzende Stübchen der alten Beschleier zu tun. Wer hätte gedacht, daß in nächster Nähe der Großstadt noch ein solches Stübchen, von Epheue und Schminde in sich umgeben, wenn wir durch die uralte gotische Tür in dieses kleine Reich eintreten.

So wurde hier oben ein Werk gefördert, bei dem sich Liebe für Heimat und Veranlagung, höheres Streben und praktischer Sinn auf das Gütlichste ergänzen. Der 'Stahlbaum' muß sich vorerst einen Namen der Erinnerung, bis die Zeit zu weiteren Taten für praktische Jugend des Bundes gekommen ist.

Frieda Teltz.

Nach Veruntreuungen flüchtig.

Bad Salzbrunn. Der Leiter der Buchstelle der Treuhändergesellschaft für Handel und Gewerbe, Kaufmann Kurt Dering, eine angenehme Persönlichkeit, hat Unterschlagungen und Wechselstahlungen begangen und ist verschwunden.

Im Streit den Brothern erschlagen.

Seringa a. d. Helme. Hier wurde der 64-jährige Landwirt Werther von seinem 17-jährigen Ansd auf dem Felde mit einer Wirtgabel erschlagen.

Zu der Bluttat ergriegen wir noch folgende Einzelheiten: Der 17-jährige Ansd Bergmann war morgens aufs Feld geschickt worden, um Dünger zu nehmen.

Der 64-jährige Werther war ebenfalls aufs Feld geschickt worden, um Dünger zu nehmen. Die beiden Männer trafen sich auf dem Felde, und es kam zu einer heftigen Auseinandersetzung.

Die Ehefrau Anna Neuer gab Gebert II als Verletztenbekannte für die Stadt Doorn an.

Batterien - Taschenlampen, Fahrtrab. No torralampen (rein Messing) - Karbid, Elektrische - Gammis-Bieder, Große Steinstraße und Brüderstraße (Nähe Markt).

Dreiwandanziges Kapitel.

Die frühe Dunkelheit sank auf das Estimobri nieder und die Käse tita.

Da es so spät geworden war, sollte aufstellen, zogen sich die Europäer in die Kabine des Flugzeuges zurück.

Stumm betrachteten die jungen Leute den deutschen Professor, der so lange unter dem wilden Polarstimmus gelebt hatte und selbst ein Estimo geworden zu sein schien.

Nach genau fand er sich indes zurück, beglückt und begeistert über seine Rettung aus höchster Not.

Die Stunden der Nacht stürzten dahin. Des Fragens und Antwortens war kein Ende.

Erst spät am nächsten Morgen, nach wenigen Stunden unruhigen Schlafes, verließen sie das Flugzeug, um die Feste aufzurichten.

Der Professor sagte, daß er bald hinübergehen möchte zu seinem Estimo, um ihnen das Wunder des stiegenden Danies zu erklären.

Vorläufig brauchte er den Weg ins Dorf aber nicht zu machen.

Als die Estimos sahen, daß Uming unverseht wieder dem Riesenwurf entfielen war und ein friedliches Gespräch mit den Dämonen, die aus der Luft herabgekommen waren, führte, kamen sie langsam näher.

Auf einmal stand - ganz unbemerkt war sie herangekommen - neben dem Professor ein junges Estimoweiß und lebte sich an ihn.

Sie sah Hanna freundlich an. 'Wie heißt du?' fragte sie und schien sich gar nicht darüber zu wundern, daß Hanna in der Estimoprache antwortete: 'Ich heiße Hanna! Wie ist dein Name?'

'Metro nenne ich mich. Bist du die weiße Frau von Uming?'

'Wer ist Uming?'

'Umin, dieser hier?'

Metro lachte hocherfreut. 'Dann müssen wir uns als Schweltern betrachten. Ich bin keine Estimofrau!'

Danna lächelte ihren Verdorben an. Sie hatte sich umhört, was Metro sagte. Das war eben nicht anders zu machen gewesen, fügte sie.

'Was machen wir nun, Metro?' sagte Hanna. 'Da Uming jetzt so lange bei dir war, muß er nun eine Weiße zu mir kommen.'

'Ganz gemiß', erwiderte Metro, 'er hätte ja ohnehin in seine Heimat gehen müssen, weil ihm der Hungerstoff ausgegangen ist, mit dem er isst. Aber später kommt er doch zurück?'

'Das verpöche ich dir, Metro, und ich komme mit ihm.'

Zum größten Ergötzen Darns und seiner Stammesgenossen stellten die Fremden zwei Zelte auf und aus dem einen erdigen zwei Zelte auf und aus dem einen erdigen zwei Zelte auf und aus dem einen erdigen zwei Zelte auf.

Zum größten Ergötzen Darns und seiner Stammesgenossen stellten die Fremden zwei Zelte auf und aus dem einen erdigen zwei Zelte auf und aus dem einen erdigen zwei Zelte auf.

Zum größten Ergötzen Darns und seiner Stammesgenossen stellten die Fremden zwei Zelte auf und aus dem einen erdigen zwei Zelte auf und aus dem einen erdigen zwei Zelte auf.

Zum größten Ergötzen Darns und seiner Stammesgenossen stellten die Fremden zwei Zelte auf und aus dem einen erdigen zwei Zelte auf und aus dem einen erdigen zwei Zelte auf.

Zum größten Ergötzen Darns und seiner Stammesgenossen stellten die Fremden zwei Zelte auf und aus dem einen erdigen zwei Zelte auf und aus dem einen erdigen zwei Zelte auf.

Zum größten Ergötzen Darns und seiner Stammesgenossen stellten die Fremden zwei Zelte auf und aus dem einen erdigen zwei Zelte auf und aus dem einen erdigen zwei Zelte auf.

Zum größten Ergötzen Darns und seiner Stammesgenossen stellten die Fremden zwei Zelte auf und aus dem einen erdigen zwei Zelte auf und aus dem einen erdigen zwei Zelte auf.

Zum größten Ergötzen Darns und seiner Stammesgenossen stellten die Fremden zwei Zelte auf und aus dem einen erdigen zwei Zelte auf und aus dem einen erdigen zwei Zelte auf.

Zum größten Ergötzen Darns und seiner Stammesgenossen stellten die Fremden zwei Zelte auf und aus dem einen erdigen zwei Zelte auf und aus dem einen erdigen zwei Zelte auf.

Zum größten Ergötzen Darns und seiner Stammesgenossen stellten die Fremden zwei Zelte auf und aus dem einen erdigen zwei Zelte auf und aus dem einen erdigen zwei Zelte auf.

So kam es, daß die Polizei sofort loszuschlagen konnte, als ein diffizientes Telegramm aus Washington dem Obersten Bell mitteilte, daß ein gefährlicher Verbrecher auf der Flucht sei und daß er angezogen habe, er sei einem mißglückten Verhaftungsversuch Oben Treas am Opfer gefallen.

Der Verbrecher bestand sich seit der Abreise Darnas wieder in Chicago. Den Gedanken, daß Frank Baum noch unter den Lebenden weilt, hatte er schließlich mit sich gemietet.

So viel mußte auch er, daß ein einzelner Mensch in jenen hohen Breiten, einmal im Winter, rettungslos verloren war. Er wartete also, wenn auch unruhig, den Winterhofs der Vergebens-Expedition ab, um sich später, wenn sein Erbte freigegeben sein würde, für allen Verrag und für alle Entschädigungen zu entschuldigen. Schließlich mußte ja auch die Pechstränge einmal zu Ende gehen.

Inzwischen beschäftigte er sich mit dem neuen Schmeckrezept, den Vagen auszuwählen hatte. Große Mengen von Kaufschiffen waren schon durch Oben unter enormen Gewinnen ins Land gekommen. Mac Carney hatte die Vertriebsfähigkeiten vorgezogen und sich natürlich an dem 'Schicksal' beteiligt.

Unglücklicherweise erhielt Ober Bell das Telegramm, um sechshalb Uhr war er mit seinen Leuten schon auf dem Ariensplatz.

Auch der gemietete Beobachter hätte die Polizisten nicht wiedererkannt. Sie marschierten selbstverständlich getrennt, um später vereint zu schlagen. Durch den Hauptmann des Bundes Darnas gingen Kaufleute, Bandenleiter, Mechaniker, elegante Belebete, Gletscher, Soldaten. Hätte man durch ihre Kleidung sehen können, so würde man bei jedem eine höchst gefährliche Art, einen großschäftigen Kaufmann und Banditen entdeckt haben.

Alle diese Leute gingen unbedenkt ins Haus, geschickt durch die Menge der Passanten, und verteilten sich.

Mac Carney, alias 'King Jim', bestand sich bereits in den Räumen des inneren Fluges

und hielt mit seinen Getreuen eine Sitzung ab. Eine Vernehmung hätte sich nicht lohnen, da er ein solches sehr gewöhnliches, aber dem King zu ersehnen, weil er fürchtete, daß man ihm seinen neuesten Schmuckel nachweisen würde.

Während sich der Herr Tree aber noch durch die Wababli Avenue und die milde Luft des Frühlingstages im Es eilte ihm nicht sehr, vor dem King zu ersehnen, weil er fürchtete, daß man ihm seinen neuesten Schmuckel nachweisen würde.

Während sich der Herr Tree aber noch durch die Wababli Avenue und die milde Luft des Frühlingstages im Es eilte ihm nicht sehr, vor dem King zu ersehnen, weil er fürchtete, daß man ihm seinen neuesten Schmuckel nachweisen würde.

Während sich der Herr Tree aber noch durch die Wababli Avenue und die milde Luft des Frühlingstages im Es eilte ihm nicht sehr, vor dem King zu ersehnen, weil er fürchtete, daß man ihm seinen neuesten Schmuckel nachweisen würde.

Während sich der Herr Tree aber noch durch die Wababli Avenue und die milde Luft des Frühlingstages im Es eilte ihm nicht sehr, vor dem King zu ersehnen, weil er fürchtete, daß man ihm seinen neuesten Schmuckel nachweisen würde.

Während sich der Herr Tree aber noch durch die Wababli Avenue und die milde Luft des Frühlingstages im Es eilte ihm nicht sehr, vor dem King zu ersehnen, weil er fürchtete, daß man ihm seinen neuesten Schmuckel nachweisen würde.

Während sich der Herr Tree aber noch durch die Wababli Avenue und die milde Luft des Frühlingstages im Es eilte ihm nicht sehr, vor dem King zu ersehnen, weil er fürchtete, daß man ihm seinen neuesten Schmuckel nachweisen würde.

Während sich der Herr Tree aber noch durch die Wababli Avenue und die milde Luft des Frühlingstages im Es eilte ihm nicht sehr, vor dem King zu ersehnen, weil er fürchtete, daß man ihm seinen neuesten Schmuckel nachweisen würde.

Während sich der Herr Tree aber noch durch die Wababli Avenue und die milde Luft des Frühlingstages im Es eilte ihm nicht sehr, vor dem King zu ersehnen, weil er fürchtete, daß man ihm seinen neuesten Schmuckel nachweisen würde.

Während sich der Herr Tree aber noch durch die Wababli Avenue und die milde Luft des Frühlingstages im Es eilte ihm nicht sehr, vor dem King zu ersehnen, weil er fürchtete, daß man ihm seinen neuesten Schmuckel nachweisen würde.

Während sich der Herr Tree aber noch durch die Wababli Avenue und die milde Luft des Frühlingstages im Es eilte ihm nicht sehr, vor dem King zu ersehnen, weil er fürchtete, daß man ihm seinen neuesten Schmuckel nachweisen würde.

Während sich der Herr Tree aber noch durch die Wababli Avenue und die milde Luft des Frühlingstages im Es eilte ihm nicht sehr, vor dem King zu ersehnen, weil er fürchtete, daß man ihm seinen neuesten Schmuckel nachweisen würde.

Während sich der Herr Tree aber noch durch die Wababli Avenue und die milde Luft des Frühlingstages im Es eilte ihm nicht sehr, vor dem King zu ersehnen, weil er fürchtete, daß man ihm seinen neuesten Schmuckel nachweisen würde.

Während sich der Herr Tree aber noch durch die Wababli Avenue und die milde Luft des Frühlingstages im Es eilte ihm nicht sehr, vor dem King zu ersehnen, weil er fürchtete, daß man ihm seinen neuesten Schmuckel nachweisen würde.

Während sich der Herr Tree aber noch durch die Wababli Avenue und die milde Luft des Frühlingstages im Es eilte ihm nicht sehr, vor dem King zu ersehnen, weil er fürchtete, daß man ihm seinen neuesten Schmuckel nachweisen würde.



Zeiten auf die Idee gekommen, daß gewisse Demagogen und Solen staatsgefährlich sind...

stigen Schrift eine tiefere Wirkung erzielen können. Auch so dankte die Gerechtigkeit dem Dichter...

Neu- und Wiederwahl von Ehrenbeamten.

Die Stadtvorordnetenversammlung hat in ihrer letzten Sitzung die nachstehenden aenannten Herren zu Bezirksvorstehern u. a. gewählt...

Biliger Sonderzug nach Rittenwald über Garmisch-Partenkirchen.

Es ist beabsichtigt, vom 6. Juni (abends) bis 14. Juni 1931 einen Sonderzug 3. Klasse mit 40 Prozent Fahrpreisermäßigung von Garmisch-Partenkirchen und zurück mit Rückent-

Unser Stadtwald.

Ein Aufruf der Forstverwaltung.

Wollt Ihr grünen Mägen und Waldhosen haben, so werft kein Papier, keine Schilke, Gerichthalen und andere Abfälle fort...

halt in Nürnberg zu fahren. Der Sonderzug hält in Ammerdburg, Merseburg, Zeuna und Corbeith...

Unser Stadtwald.

Ein Aufruf der Forstverwaltung.

Wollt Ihr grünen Mägen und Waldhosen haben, so werft kein Papier, keine Schilke, Gerichthalen und andere Abfälle fort...

stischen. Und so ging man mit altemährtem Muth vor...

Die Wetterlage.

Aussehen für Donnerstag: Noch zermehliche harle, auch regenbringende Bewölkung, wobei übergehende Niederschläge...

Das Telephon hatte versagt.

Der Arbeiterkammerrat vorfall am Freitag, 4. Mai, über den mit am 2. Mai berichteten, daß der neuesten Front von Arbeiterkammern unmittelbar nach dem Unfall moß...

Reine und Verkaufslage.

Reine und Verkaufslage heute auf der 2. Handelsseite.

Sirkus Krone kommt Ende Mai!

Wie aus der Sirkus Krone mitteilt, kommt der Sirkus nicht wie ursprünglich beabsichtigt, schon Mitte Mai nach Halle...

Unser Stadtwald.

Ein Aufruf der Forstverwaltung.

Wollt Ihr grünen Mägen und Waldhosen haben, so werft kein Papier, keine Schilke, Gerichthalen und andere Abfälle fort...

Unser Stadtwald.

Ein Aufruf der Forstverwaltung.

Wollt Ihr grünen Mägen und Waldhosen haben, so werft kein Papier, keine Schilke, Gerichthalen und andere Abfälle fort...

Reine und Verkaufslage.

Reine und Verkaufslage heute auf der 2. Handelsseite.

Unveränderte gesetzliche Miete im Mai.

Vom Hans- und Grundbesitzerverband (Hans- und Grundbesitzerverband) ist eine Mitteilung veröffentlicht worden...

Unser Stadtwald.

Ein Aufruf der Forstverwaltung.

Wollt Ihr grünen Mägen und Waldhosen haben, so werft kein Papier, keine Schilke, Gerichthalen und andere Abfälle fort...

Unser Stadtwald.

Ein Aufruf der Forstverwaltung.

Wollt Ihr grünen Mägen und Waldhosen haben, so werft kein Papier, keine Schilke, Gerichthalen und andere Abfälle fort...

Reine und Verkaufslage.

Reine und Verkaufslage heute auf der 2. Handelsseite.

Karl Bröger liest in der Volkshochschule.

Man bespricht — und er tut es sehr — Karl Bröger als Vortragsredner. Warum nur das, warum diese Eintragung...

Unser Stadtwald.

Ein Aufruf der Forstverwaltung.

Wollt Ihr grünen Mägen und Waldhosen haben, so werft kein Papier, keine Schilke, Gerichthalen und andere Abfälle fort...

Unser Stadtwald.

Ein Aufruf der Forstverwaltung.

Wollt Ihr grünen Mägen und Waldhosen haben, so werft kein Papier, keine Schilke, Gerichthalen und andere Abfälle fort...

Reine und Verkaufslage.

Reine und Verkaufslage heute auf der 2. Handelsseite.

Unser Stadtwald.

Wollt Ihr grünen Mägen und Waldhosen haben, so werft kein Papier, keine Schilke, Gerichthalen und andere Abfälle fort...

Unser Stadtwald.

Ein Aufruf der Forstverwaltung.

Wollt Ihr grünen Mägen und Waldhosen haben, so werft kein Papier, keine Schilke, Gerichthalen und andere Abfälle fort...

Unser Stadtwald.

Ein Aufruf der Forstverwaltung.

Wollt Ihr grünen Mägen und Waldhosen haben, so werft kein Papier, keine Schilke, Gerichthalen und andere Abfälle fort...

Reine und Verkaufslage.

Reine und Verkaufslage heute auf der 2. Handelsseite.



Mittwoch, den 6. Mai 1931

Halle 96 - Borussia.

Auf das heute abend stattfindende Spiel beider Mannschaften sei nochmals hingewiesen. Bei dem gleichzeitigen Spielbeginn wird recht zahlreich erwartet...

Halle 96 - Eintracht-Leipzig.

Am Sonntag hat Halle 96 Eintracht Leipzig zum Gegner. Die Gäste jähren heute mit zu den führenden Leipziger Mannschaften. In den vergangenen Wochen waren sie längere Zeit mit erster Ausbeute auf dem Feld der Meisterschaft...

Favorit - Dessau 05.

Nur kommenden Freitag haben sich die Hoffnungen die Spielstärke Elf des Sportvereins Dessau 05 an einem Gesellschaftsspiel eingeladen. Die Mannschaft der Gäste ist seit langem ungeschlagen und kann eine folgende bemerkenswerte Erfolge erwarten: Sport und Spiel-Magdeburg 4:1, Wacker-Vernburg 5:2, Spielvereinigung Halle 1:0. Erst am Sonntag wurde der Besieger unserer hofflichen Vorjahre, Victoria-Jerichow 3:0 abgegriffen. In der Elf der Gäste befinden sich zwei Spieler, welche sich bereits auf holländischen Spielfeldern einen guten Ruf erworben konnten. Es sind Probit (früher Favorit), der den Posten des Mittelstürfers innehat, und Richter (früher Dessau), der als Halbrechter tätig ist. Auch die übrigen Posten der Mannschaft sind vortrefflich besetzt, und ragt hierunter die linke Sturmreihe noch besonders hervor. Die Hoffnungen, welche in letzter Zeit fast ausnahmslos ausübend mit gutem Erfolg tätig waren, werden ihrem Gegner in härterer Weisung gegenüber treten und dürfen somit die besten Voraussetzungen für einen spannenden Kampf erwarten. Das Spiel beginnt 7 1/2 Uhr auf dem Favorit-Sportplatz, äußere Leipziger Straße.

Studenten - höhere Schüler.

Am Donnerstag, dem 7. Mai, findet auf dem Sportplatz des Sportvereins 96, Kutenstraße, ein interessanter Fußballkampf statt. Die Mannschaften der höheren Schüler und einer Studentenmannschaft sind hiermit eingeladen. Die Studenten gegen die höheren Schüler werden ihrem Gegner in härterer Weisung gegenüber treten und dürfen somit die besten Voraussetzungen für einen spannenden Kampf erwarten. Das Spiel beginnt 7 1/2 Uhr auf dem Favorit-Sportplatz, äußere Leipziger Straße.

Aus der Deutschen Turnerschaft.

Um die Deutsche Fußballmeisterschaft. Auf Befehl des Verwaltungsausschusses der Turnerschaft ist die Deutsche Fußballmeisterschaft in der Spielplan für die Jahre 1930/31, 1931/32, 1932/33, 1933/34, 1934/35, 1935/36, 1936/37, 1937/38, 1938/39, 1939/40, 1940/41, 1941/42, 1942/43, 1943/44, 1944/45, 1945/46, 1946/47, 1947/48, 1948/49, 1949/50, 1950/51, 1951/52, 1952/53, 1953/54, 1954/55, 1955/56, 1956/57, 1957/58, 1958/59, 1959/60, 1960/61, 1961/62, 1962/63, 1963/64, 1964/65, 1965/66, 1966/67, 1967/68, 1968/69, 1969/70, 1970/71, 1971/72, 1972/73, 1973/74, 1974/75, 1975/76, 1976/77, 1977/78, 1978/79, 1979/80, 1980/81, 1981/82, 1982/83, 1983/84, 1984/85, 1985/86, 1986/87, 1987/88, 1988/89, 1989/90, 1990/91, 1991/92, 1992/93, 1993/94, 1994/95, 1995/96, 1996/97, 1997/98, 1998/99, 1999/00, 2000/01, 2001/02, 2002/03, 2003/04, 2004/05, 2005/06, 2006/07, 2007/08, 2008/09, 2009/10, 2010/11, 2011/12, 2012/13, 2013/14, 2014/15, 2015/16, 2016/17, 2017/18, 2018/19, 2019/20, 2020/21, 2021/22, 2022/23, 2023/24, 2024/25, 2025/26, 2026/27, 2027/28, 2028/29, 2029/30, 2030/31, 2031/32, 2032/33, 2033/34, 2034/35, 2035/36, 2036/37, 2037/38, 2038/39, 2039/40, 2040/41, 2041/42, 2042/43, 2043/44, 2044/45, 2045/46, 2046/47, 2047/48, 2048/49, 2049/50, 2050/51, 2051/52, 2052/53, 2053/54, 2054/55, 2055/56, 2056/57, 2057/58, 2058/59, 2059/60, 2060/61, 2061/62, 2062/63, 2063/64, 2064/65, 2065/66, 2066/67, 2067/68, 2068/69, 2069/70, 2070/71, 2071/72, 2072/73, 2073/74, 2074/75, 2075/76, 2076/77, 2077/78, 2078/79, 2079/80, 2080/81, 2081/82, 2082/83, 2083/84, 2084/85, 2085/86, 2086/87, 2087/88, 2088/89, 2089/90, 2090/91, 2091/92, 2092/93, 2093/94, 2094/95, 2095/96, 2096/97, 2097/98, 2098/99, 2099/00, 2100/01, 2101/02, 2102/03, 2103/04, 2104/05, 2105/06, 2106/07, 2107/08, 2108/09, 2109/10, 2110/11, 2111/12, 2112/13, 2113/14, 2114/15, 2115/16, 2116/17, 2117/18, 2118/19, 2119/20, 2120/21, 2121/22, 2122/23, 2123/24, 2124/25, 2125/26, 2126/27, 2127/28, 2128/29, 2129/30, 2130/31, 2131/32, 2132/33, 2133/34, 2134/35, 2135/36, 2136/37, 2137/38, 2138/39, 2139/40, 2140/41, 2141/42, 2142/43, 2143/44, 2144/45, 2145/46, 2146/47, 2147/48, 2148/49, 2149/50, 2150/51, 2151/52, 2152/53, 2153/54, 2154/55, 2155/56, 2156/57, 2157/58, 2158/59, 2159/60, 2160/61, 2161/62, 2162/63, 2163/64, 2164/65, 2165/66, 2166/67, 2167/68, 2168/69, 2169/70, 2170/71, 2171/72, 2172/73, 2173/74, 2174/75, 2175/76, 2176/77, 2177/78, 2178/79, 2179/80, 2180/81, 2181/82, 2182/83, 2183/84, 2184/85, 2185/86, 2186/87, 2187/88, 2188/89, 2189/90, 2190/91, 2191/92, 2192/93, 2193/94, 2194/95, 2195/96, 2196/97, 2197/98, 2198/99, 2199/00, 2200/01, 2201/02, 2202/03, 2203/04, 2204/05, 2205/06, 2206/07, 2207/08, 2208/09, 2209/10, 2210/11, 2211/12, 2212/13, 2213/14, 2214/15, 2215/16, 2216/17, 2217/18, 2218/19, 2219/20, 2220/21, 2221/22, 2222/23, 2223/24, 2224/25, 2225/26, 2226/27, 2227/28, 2228/29, 2229/30, 2230/31, 2231/32, 2232/33, 2233/34, 2234/35, 2235/36, 2236/37, 2237/38, 2238/39, 2239/40, 2240/41, 2241/42, 2242/43, 2243/44, 2244/45, 2245/46, 2246/47, 2247/48, 2248/49, 2249/50, 2250/51, 2251/52, 2252/53, 2253/54, 2254/55, 2255/56, 2256/57, 2257/58, 2258/59, 2259/60, 2260/61, 2261/62, 2262/63, 2263/64, 2264/65, 2265/66, 2266/67, 2267/68, 2268/69, 2269/70, 2270/71, 2271/72, 2272/73, 2273/74, 2274/75, 2275/76, 2276/77, 2277/78, 2278/79, 2279/80, 2280/81, 2281/82, 2282/83, 2283/84, 2284/85, 2285/86, 2286/87, 2287/88, 2288/89, 2289/90, 2290/91, 2291/92, 2292/93, 2293/94, 2294/95, 2295/96, 2296/97, 2297/98, 2298/99, 2299/00, 2300/01, 2301/02, 2302/03, 2303/04, 2304/05, 2305/06, 2306/07, 2307/08, 2308/09, 2309/10, 2310/11, 2311/12, 2312/13, 2313/14, 2314/15, 2315/16, 2316/17, 2317/18, 2318/19, 2319/20, 2320/21, 2321/22, 2322/23, 2323/24, 2324/25, 2325/26, 2326/27, 2327/28, 2328/29, 2329/30, 2330/31, 2331/32, 2332/33, 2333/34, 2334/35, 2335/36, 2336/37, 2337/38, 2338/39, 2339/40, 2340/41, 2341/42, 2342/43, 2343/44, 2344/45, 2345/46, 2346/47, 2347/48, 2348/49, 2349/50, 2350/51, 2351/52, 2352/53, 2353/54, 2354/55, 2355/56, 2356/57, 2357/58, 2358/59, 2359/60, 2360/61, 2361/62, 2362/63, 2363/64, 2364/65, 2365/66, 2366/67, 2367/68, 2368/69, 2369/70, 2370/71, 2371/72, 2372/73, 2373/74, 2374/75, 2375/76, 2376/77, 2377/78, 2378/79, 2379/80, 2380/81, 2381/82, 2382/83, 2383/84, 2384/85, 2385/86, 2386/87, 2387/88, 2388/89, 2389/90, 2390/91, 2391/92, 2392/93, 2393/94, 2394/95, 2395/96, 2396/97, 2397/98, 2398/99, 2399/00, 2400/01, 2401/02, 2402/03, 2403/04, 2404/05, 2405/06, 2406/07, 2407/08, 2408/09, 2409/10, 2410/11, 2411/12, 2412/13, 2413/14, 2414/15, 2415/16, 2416/17, 2417/18, 2418/19, 2419/20, 2420/21, 2421/22, 2422/23, 2423/24, 2424/25, 2425/26, 2426/27, 2427/28, 2428/29, 2429/30, 2430/31, 2431/32, 2432/33, 2433/34, 2434/35, 2435/36, 2436/37, 2437/38, 2438/39, 2439/40, 2440/41, 2441/42, 2442/43, 2443/44, 2444/45, 2445/46, 2446/47, 2447/48, 2448/49, 2449/50, 2450/51, 2451/52, 2452/53, 2453/54, 2454/55, 2455/56, 2456/57, 2457/58, 2458/59, 2459/60, 2460/61, 2461/62, 2462/63, 2463/64, 2464/65, 2465/66, 2466/67, 2467/68, 2468/69, 2469/70, 2470/71, 2471/72, 2472/73, 2473/74, 2474/75, 2475/76, 2476/77, 2477/78, 2478/79, 2479/80, 2480/81, 2481/82, 2482/83, 2483/84, 2484/85, 2485/86, 2486/87, 2487/88, 2488/89, 2489/90, 2490/91, 2491/92, 2492/93, 2493/94, 2494/95, 2495/96, 2496/97, 2497/98, 2498/99, 2499/00, 2500/01, 2501/02, 2502/03, 2503/04, 2504/05, 2505/06, 2506/07, 2507/08, 2508/09, 2509/10, 2510/11, 2511/12, 2512/13, 2513/14, 2514/15, 2515/16, 2516/17, 2517/18, 2518/19, 2519/20, 2520/21, 2521/22, 2522/23, 2523/24, 2524/25, 2525/26, 2526/27, 2527/28, 2528/29, 2529/30, 2530/31, 2531/32, 2532/33, 2533/34, 2534/35, 2535/36, 2536/37, 2537/38, 2538/39, 2539/40, 2540/41, 2541/42, 2542/43, 2543/44, 2544/45, 2545/46, 2546/47, 2547/48, 2548/49, 2549/50, 2550/51, 2551/52, 2552/53, 2553/54, 2554/55, 2555/56, 2556/57, 2557/58, 2558/59, 2559/60, 2560/61, 2561/62, 2562/63, 2563/64, 2564/65, 2565/66, 2566/67, 2567/68, 2568/69, 2569/70, 2570/71, 2571/72, 2572/73, 2573/74, 2574/75, 2575/76, 2576/77, 2577/78, 2578/79, 2579/80, 2580/81, 2581/82, 2582/83, 2583/84, 2584/85, 2585/86, 2586/87, 2587/88, 2588/89, 2589/90, 2590/91, 2591/92, 2592/93, 2593/94, 2594/95, 2595/96, 2596/97, 2597/98, 2598/99, 2599/00, 2600/01, 2601/02, 2602/03, 2603/04, 2604/05, 2605/06, 2606/07, 2607/08, 2608/09, 2609/10, 2610/11, 2611/12, 2612/13, 2613/14, 2614/15, 2615/16, 2616/17, 2617/18, 2618/19, 2619/20, 2620/21, 2621/22, 2622/23, 2623/24, 2624/25, 2625/26, 2626/27, 2627/28, 2628/29, 2629/30, 2630/31, 2631/32, 2632/33, 2633/34, 2634/35, 2635/36, 2636/37, 2637/38, 2638/39, 2639/40, 2640/41, 2641/42, 2642/43, 2643/44, 2644/45, 2645/46, 2646/47, 2647/48, 2648/49, 2649/50, 2650/51, 2651/52, 2652/53, 2653/54, 2654/55, 2655/56, 2656/57, 2657/58, 2658/59, 2659/60, 2660/61, 2661/62, 2662/63, 2663/64, 2664/65, 2665/66, 2666/67, 2667/68, 2668/69, 2669/70, 2670/71, 2671/72, 2672/73, 2673/74, 2674/75, 2675/76, 2676/77, 2677/78, 2678/79, 2679/80, 2680/81, 2681/82, 2682/83, 2683/84, 2684/85, 2685/86, 2686/87, 2687/88, 2688/89, 2689/90, 2690/91, 2691/92, 2692/93, 2693/94, 2694/95, 2695/96, 2696/97, 2697/98, 2698/99, 2699/00, 2700/01, 2701/02, 2702/03, 2703/04, 2704/05, 2705/06, 2706/07, 2707/08, 2708/09, 2709/10, 2710/11, 2711/12, 2712/13, 2713/14, 2714/15, 2715/16, 2716/17, 2717/18, 2718/19, 2719/20, 2720/21, 2721/22, 2722/23, 2723/24, 2724/25, 2725/26, 2726/27, 2727/28, 2728/29, 2729/30, 2730/31, 2731/32, 2732/33, 2733/34, 2734/35, 2735/36, 2736/37, 2737/38, 2738/39, 2739/40, 2740/41, 2741/42, 2742/43, 2743/44, 2744/45, 2745/46, 2746/47, 2747/48, 2748/49, 2749/50, 2750/51, 2751/52, 2752/53, 2753/54, 2754/55, 2755/56, 2756/57, 2757/58, 2758/59, 2759/60, 2760/61, 2761/62, 2762/63, 2763/64, 2764/65, 2765/66, 2766/67, 2767/68, 2768/69, 2769/70, 2770/71, 2771/72, 2772/73, 2773/74, 2774/75, 2775/76, 2776/77, 2777/78, 2778/79, 2779/80, 2780/81, 2781/82, 2782/83, 2783/84, 2784/85, 2785/86, 2786/87, 2787/88, 2788/89, 2789/90, 2790/91, 2791/92, 2792/93, 2793/94, 2794/95, 2795/96, 2796/97, 2797/98, 2798/99, 2799/00, 2800/01, 2801/02, 2802/03, 2803/04, 2804/05, 2805/06, 2806/07, 2807/08, 2808/09, 2809/10, 2810/11, 2811/12, 2812/13, 2813/14, 2814/15, 2815/16, 2816/17, 2817/18, 2818/19, 2819/20, 2820/21, 2821/22, 2822/23, 2823/24, 2824/25, 2825/26, 2826/27, 2827/28, 2828/29, 2829/30, 2830/31, 2831/32, 2832/33, 2833/34, 2834/35, 2835/36, 2836/37, 2837/38, 2838/39, 2839/40, 2840/41, 2841/42, 2842/43, 2843/44, 2844/45, 2845/46, 2846/47, 2847/48, 2848/49, 2849/50, 2850/51, 2851/52, 2852/53, 2853/54, 2854/55, 2855/56, 2856/57, 2857/58, 2858/59, 2859/60, 2860/61, 2861/62, 2862/63, 2863/64, 2864/65, 2865/66, 2866/67, 2867/68, 2868/69, 2869/70, 2870/71, 2871/72, 2872/73, 2873/74, 2874/75, 2875/76, 2876/77, 2877/78, 2878/79, 2879/80, 2880/81, 2881/82, 2882/83, 2883/84, 2884/85, 2885/86, 2886/87, 2887/88, 2888/89, 2889/90, 2890/91, 2891/92, 2892/93, 2893/94, 2894/95, 2895/96, 2896/97, 2897/98, 2898/99, 2899/00, 2900/01, 2901/02, 2902/03, 2903/04, 2904/05, 2905/06, 2906/07, 2907/08, 2908/09, 2909/10, 2910/11, 2911/12, 2912/13, 2913/14, 2914/15, 2915/16, 2916/17, 2917/18, 2918/19, 2919/20, 2920/21, 2921/22, 2922/23, 2923/24, 2924/25, 2925/26, 2926/27, 2927/28, 2928/29, 2929/30, 2930/31, 2931/32, 2932/33, 2933/34, 2934/35, 2935/36, 2936/37, 2937/38, 2938/39, 2939/40, 2940/41, 2941/42, 2942/43, 2943/44, 2944/45, 2945/46, 2946/47, 2947/48, 2948/49, 2949/50, 2950/51, 2951/52, 2952/53, 2953/54, 2954/55, 2955/56, 2956/57, 2957/58, 2958/59, 2959/60, 2960/61, 2961/62, 2962/63, 2963/64, 2964/65, 2965/66, 2966/67, 2967/68, 2968/69, 2969/70, 2970/71, 2971/72, 2972/73, 2973/74, 2974/75, 2975/76, 2976/77, 2977/78, 2978/79, 2979/80, 2980/81, 2981/82, 2982/83, 2983/84, 2984/85, 2985/86, 2986/87, 2987/88, 2988/89, 2989/90, 2990/91, 2991/92, 2992/93, 2993/94, 2994/95, 2995/96, 2996/97, 2997/98, 2998/99, 2999/00, 3000/01, 3001/02, 3002/03, 3003/04, 3004/05, 3005/06, 3006/07, 3007/08, 3008/09, 3009/10, 3010/11, 3011/12, 3012/13, 3013/14, 3014/15, 3015/16, 3016/17, 3017/18, 3018/19, 3019/20, 3020/21, 3021/22, 3022/23, 3023/24, 3024/25, 3025/26, 3026/27, 3027/28, 3028/29, 3029/30, 3030/31, 3031/32, 3032/33, 3033/34, 3034/35, 3035/36, 3036/37, 3037/38, 3038/39, 3039/40, 3040/41, 3041/42, 3042/43, 3043/44, 3044/45, 3045/46, 3046/47, 3047/48, 3048/49, 3049/50, 3050/51, 3051/52, 3052/53, 3053/54, 3054/55, 3055/56, 3056/57, 3057/58, 3058/59, 3059/60, 3060/61, 3061/62, 3062/63, 3063/64, 3064/65, 3065/66, 3066/67, 3067/68, 3068/69, 3069/70, 3070/71, 3071/72, 3072/73, 3073/74, 3074/75, 3075/76, 3076/77, 3077/78, 3078/79, 3079/80, 3080/81, 3081/82, 3082/83, 3083/84, 3084/85, 3085/86, 3086/87, 3087/88, 3088/89, 3089/90, 3090/91, 3091/92, 3092/93, 3093/94, 3094/95, 3095/96, 3096/97, 3097/98, 3098/99, 3099/00, 3100/01, 3101/02, 3102/03, 3103/04, 3104/05, 3105/06, 3106/07, 3107/08, 3108/09, 3109/10, 3110/11, 3111/12, 3112/13, 3113/14, 3114/15, 3115/16, 3116/17, 3117/18, 3118/19, 3119/20, 3120/21, 3121/22, 3122/23, 3123/24, 3124/25, 3125/26, 3126/27, 3127/28, 3128/29, 3129/30, 3130/31, 3131/32, 3132/33, 3133/34, 3134/35, 3135/36, 3136/37, 3137/38, 3138/39, 3139/40, 3140/41, 3141/42, 3142/43, 3143/44, 3144/45, 3145/46, 3146/47, 3147/48, 3148/49, 3149/50, 3150/51, 3151/52, 3152/53, 3153/54, 3154/55, 3155/56, 3156/57, 3157/58, 3158/59, 3159/60, 3160/61, 3161/62, 3162/63, 3163/64, 3164/65, 3165/66, 3166/67, 3167/68, 3168/69, 3169/70, 3170/71, 3171/72, 3172/73, 3173/74, 3174/75, 3175/76, 3176/77, 3177/78, 3178/79, 3179/80, 3180/81, 3181/82, 3182/83, 3183/84, 3184/85, 3185/86, 3186/87, 3187/88, 3188/89, 3189/90, 3190/91, 3191/92, 3192/93, 3193/94, 3194/95, 3195/96, 3196/97, 3

Die schwierige Lage der Reichsbahn.

„Verhältnismäßig befriedigender“ Abschluss. — Aber keine Mittel für Erneuerung.

Dass die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft das vergangene Jahr ohne Verlust abgeschlossen hat, war eigentlich eine Überraschung.

In Würdigung der schlechten Lage stellt die Reichsbahnverwaltung fest, dass die Verluste im letzten Jahr, das sich in günstigen Wirtschaftsjahren keine Mittel bereitgestellt werden können, um die aus der Krise...

Das „verhältnismäßig befriedigende“ Abschließen der Reichsbahn war nur durch eine starke Erhöhung der Betriebsausgaben möglich, zumal die Beauftragung der Reichsbahn keine Entlastung brachte, und von der auf 150 Millionen Mehreinnahmen errechneten Zuerückführung nur 110 Mill. M. von der Reichsregierung benötigt waren.

Die wirtschaftliche Notlage erzwingt auf verkommen Gebiet immer es möglich ist nur (40 v. H. des Personalvertrages) belassen zu werden, erhebliche Einsparungen. Das Gesamtpersonal ist um 30.000 Köpfe erniedrigt worden, ohne dass damit die Abzahlung an den Geschäftsjahren erreicht wurde.

normalerweise mit einem Verlust von 150 Mill. M.

Die Trotha-Zenewitzer Aktienziegel hat nach längerer Pause ihren Betrieb in Trotha wieder aufgenommen. Hoffentlich entwickelt sich die Wertschöpfung wieder rasch, damit auch die Gesellschaft den Zenewitzer Betrieb wieder eröffnen kann.

zahlung wieder aufnehmen. Generalversammlung 1. Juni.

In der G. v. 23. der H. für Gläubiger, vom Friedrich Hensler, Dresden, wurden 3 Forderungen genehmigt...

Leicht befriedigt.

Berlin, 6. Mai. (Eigenes Drahtbericht.) Da kein Angebot vorlag, dagegen einige Kaufordere, eröffnete die Börse freundlich.

Wichtige Neuankünfte vom 5. Mai.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like 1 Dollar, 100 Pfennig, 100 Mark, etc.

Berliner Produktendele vom 5. Mai. Um die vielfältigen Preise, Getreide- und Fleischnote für 1930 kg, mit für 100 kg, alles in Mark...

Magdeburger Außenmarkt vom 5. Mai. Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Berliner Produktendele vom 6. Mai. Um die vielfältigen Preise, Getreide- und Fleischnote für 1930 kg, mit für 100 kg, alles in Mark...

Magdeburger Außenmarkt vom 6. Mai. Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Rechnungsunterlagen (amt. Stat.) Regen. (H. v. 23. der H. für Gläubiger, vom Friedrich Hensler, Dresden, wurden 3 Forderungen genehmigt...

Magdeburger Außenmarkt vom 6. Mai. Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Magdeburger Produktendele vom 5. Mai. Um die vielfältigen Preise, Getreide- und Fleischnote für 1930 kg, mit für 100 kg, alles in Mark...

Magdeburger Außenmarkt vom 5. Mai. Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Magdeburger Produktendele vom 6. Mai. Um die vielfältigen Preise, Getreide- und Fleischnote für 1930 kg, mit für 100 kg, alles in Mark...

Magdeburger Außenmarkt vom 6. Mai. Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Gebr. Ulrich Glodenzieherer A.G. A. G. Die Gesellschaft wird für das nunmehr abgelaufene Geschäftsjahr die Dividenden...

Magdeburger Außenmarkt vom 6. Mai. Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Vorkurse der Berliner Börse vom 6. Mai

Large table listing various stocks and their prices, including Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and various bank shares.

Berliner Börse Rotchbank 5. Mai

Main table of stock prices for the Berlin stock exchange on May 5, 1931, categorized by Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and various bank shares.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a continuation of the main text.





# Rundfunk am Donnerstag

Leipzig

Wellenlänge 260,3 Meter.

8.00 Schulfunk. Von Säulen deutscher Arbeit.  
 8.40: Wirtschaftsnachrichten: Baumwollpreise und amerikanische Wechselkurse des Weltmarkts.  
 9.45: Wetterbericht, Verkehrsfunks und Tagesprogramm.  
 9.50: Was die Zeitung bringt.  
 10.30: Schulfunk. Schriftstücke: „Von Spinnen“.  
 11.00: Betriebsnachrichten, verbunden mit Konzert auf 21-Erguss-Schallplatten, Herbeiveranstaltung bei Firma Hans von Thonow, G. m. b. H., Dresden.  
 12.05: Stimmungsbilder (Schallplatten).  
 12.55: Rauner Zeitzeichen (Schall 1500 Ubr).  
 13.00: Wettervorhersage, Briefe und Briefchen.  
 13.15: Orchesterkonzert, Liebertragung aus Stolberg i. Erzgeb.  
 14-14.15: Orchesterkonzert, Orchesterführer im Besitz Stolberg, Einarbeit Paul Rönisch, Stolberg i. Erzgeb.

19.30: Herausführung des Schallplatten (1).  
 20.30: Die Schwestern Zaub', 9 Szenen von Josef Friedrich Fehring, Regie Carl Rummel.  
 21.30: Margarete Anfore Spiel.  
 22.00: Radiodiensteil.  
 22.15: Fortsetzung aus dem Roman „Das Losenhiff“ von D. Trauen.

## Königswusterhausen

Wellenlänge 1635 Meter.

5.45: Zeit. Wetter.  
 6.30: Gemahlzeit: anschließend Frühkonzert.  
 9.00: Berliner Schulfunk.  
 10.10: Schulfunk.  
 10.55: Aktuelle Nachrichten.  
 12.00: Wetter für die Landwirtschaft.  
 12.05: Seidene Musik (Schallplatten).  
 12.55: Rauner Zeitzeichen.  
 13.30: Briefchen.  
 14.00: Schallplattenkonzert.

## Radio auf günstige Teilzahlung bei Radio-Achtel

im Radiohaus Moritzwinger 15 (am Franckel) Tel 21849

15.00: Kinderstunde.  
 15.30: Wetter und Briefchen.  
 15.45: Frauenstunde.  
 16.00: Radiogalischer Funf.  
 16.30: Liebertragung des Nachmittagskonzertes Berlin.  
 17.30: Prof. Dr. Hans Reissmann: „Sachverständigenrat“ (Arbeitsgemeinschaft).  
 18.00: Dr. Albrecht Haushofer: „Die Lage der deutschen Bauern in Ausland“.  
 18.30: Min.-Akt Joachim: „Aus der Praxis des Arbeiterschicks“.  
 18.55: Wetter für die Landwirtschaft.  
 19.00: Engländer für Fortgeschrittene.  
 19.30: Stunde des Samstags.  
 19.50: Zaubertanz: Sessle Tante Saba.  
 21.00: „Der Lampenstörer“, Komödie von Kurt Gock.  
 22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.  
 22.10: Abendunterhaltung, Dirigent: Wolfgang Metzler, Berliner Konzert-Verein.

## Halbphon - Musikschrank und Fernfunk - Apparat

Telefunkenröhren, Lautsprecher sowie sämtliche Rundfunkartikel liefert preiswert Alex. Kauter, Neumann, Halle (Saale), Merseburger Str. 161 (Nähe Kieckbeckplatz) Telefon 21602

14.30: In einer Strumpfhose.  
 15.00: Spieltheater für Kinder in Stolberg i. Erzgeb.  
 15.40: Wirtschaftsnachrichten.  
 16.00: Das kleine Orchester. Oberleiter Kurt Winer, Stolberg i. Erzgeb.  
 16.30: Unterhaltungskonzert. Das Leipziger Sinfonieorchester, Dirigent: Theodor Blumer.  
 17.30-17.35: Wettervorhersage und Zeitangabe.  
 17.55: Wirtschaftsnachrichten: Beste Korruptionen.  
 18.00: Wann die Judenfreiheit verheißt werden?  
 18.15: Dr. Martin Vogel, Dresden.  
 18.15: Sprechfunk, Spanisch.  
 18.30: Zeit geben Musikant... Bekanntheit des Tages durch die Witzgeschichten.  
 19.00: Liebertragung durch klassische Organe. Prof. W. H. H. Dresden.

### Kaufgesuche

Kinderstücken, auf erhalten zu 10. gel. Preisofferten unter 3 578 an die Exp. B. 31a.

### Kinderräumen

ganz billig zu kaufen gesucht. Angeb. um 3 578 an die Exp. dieser Zeitung.

### Gartenlaube

zu kaufen gesucht. Merseburger Str. 82. Gebotsfrist Ende.

### Zabellofer

Zabellofer Zennischlöger zu kaufen gesucht. Halle a. S. Hauptstr. 5. II. Gebotsfrist Ende.

### Wut erhaltener Holzwagen

aus 20-25 Jahren. Zugkraft, sofort zu kaufen gesucht. Alfred Marx, Brauer, Burgliebenow, D. Döllitz (Saalestr.).

### Autogener Montage-Schweißapparat

mit Sauerstoffmatur, Schweiß, Schweiß und Schneidapparat, in gutem Zustand zu kaufen gesucht. Off. unter 3 6215 an die Exp. B. 31a.

### Kapitalien

3000 Mark als 1. Hypothek auf Landgrundstück auszuheben, Offert. um 3 4895 an die Exp. dieser Zeitung.

### 7500 Mark

an einer Stelle auf ein Grundstück aus Privatbank zum 1. 1. 1932 gesucht. Offert. unter 3 6204 an die Exp. B. 31a.

### Stude

3000 RM. zur Kauf. 1. Hypothek auf möglichst zinslos. Offert. um 3 11841 an die Exp. B. 31a.

### Baugelder

über 1. Hypothek können Sie sich abheben. Anfragen unter 3 5776 an die Exp. B. 31a.

## Grundstücksmarkt

### In Weimar

Einfamilien-Haus, modern, mit Garten, sofort beziehb., Preis 22.000 RM., Anzahl 10.000 RM., Näheres durch Postfach 106 Weimar.

### Wohngrundstück

Land- oder Gutsgrundstück, sofort zu kaufen. G. Bahne, Gasse, Frankfurt, 12.

### Lebensmittelgeschäft

in guter Verkehrslage mit Lebensmittel preiswert zu verkaufen. Hermann Rabitz, Obersteinen 22.

## Rundfunk am Donnerstag

Leipzig

Wellenlänge 260,3 Meter.

8.00 Schulfunk. Von Säulen deutscher Arbeit.  
 8.40: Wirtschaftsnachrichten: Baumwollpreise und amerikanische Wechselkurse des Weltmarkts.  
 9.45: Wetterbericht, Verkehrsfunks und Tagesprogramm.  
 9.50: Was die Zeitung bringt.  
 10.30: Schulfunk. Schriftstücke: „Von Spinnen“.  
 11.00: Betriebsnachrichten, verbunden mit Konzert auf 21-Erguss-Schallplatten, Herbeiveranstaltung bei Firma Hans von Thonow, G. m. b. H., Dresden.  
 12.05: Stimmungsbilder (Schallplatten).  
 12.55: Rauner Zeitzeichen (Schall 1500 Ubr).  
 13.00: Wettervorhersage, Briefe und Briefchen.  
 13.15: Orchesterkonzert, Liebertragung aus Stolberg i. Erzgeb.  
 14-14.15: Orchesterkonzert, Orchesterführer im Besitz Stolberg, Einarbeit Paul Rönisch, Stolberg i. Erzgeb.

## Halbphon - Musikschrank und Fernfunk - Apparat

Telefunkenröhren, Lautsprecher sowie sämtliche Rundfunkartikel liefert preiswert Alex. Kauter, Neumann, Halle (Saale), Merseburger Str. 161 (Nähe Kieckbeckplatz) Telefon 21602

14.30: In einer Strumpfhose.  
 15.00: Spieltheater für Kinder in Stolberg i. Erzgeb.  
 15.40: Wirtschaftsnachrichten.  
 16.00: Das kleine Orchester. Oberleiter Kurt Winer, Stolberg i. Erzgeb.  
 16.30: Unterhaltungskonzert. Das Leipziger Sinfonieorchester, Dirigent: Theodor Blumer.  
 17.30-17.35: Wettervorhersage und Zeitangabe.  
 17.55: Wirtschaftsnachrichten: Beste Korruptionen.  
 18.00: Wann die Judenfreiheit verheißt werden?  
 18.15: Dr. Martin Vogel, Dresden.  
 18.15: Sprechfunk, Spanisch.  
 18.30: Zeit geben Musikant... Bekanntheit des Tages durch die Witzgeschichten.  
 19.00: Liebertragung durch klassische Organe. Prof. W. H. H. Dresden.

### Kaufgesuche

Kinderstücken, auf erhalten zu 10. gel. Preisofferten unter 3 578 an die Exp. B. 31a.

### Kinderräumen

ganz billig zu kaufen gesucht. Angeb. um 3 578 an die Exp. dieser Zeitung.

### Gartenlaube

zu kaufen gesucht. Merseburger Str. 82. Gebotsfrist Ende.

### Zabellofer

Zabellofer Zennischlöger zu kaufen gesucht. Halle a. S. Hauptstr. 5. II. Gebotsfrist Ende.

## Rundfunk am Donnerstag

Leipzig

Wellenlänge 260,3 Meter.

8.00 Schulfunk. Von Säulen deutscher Arbeit.  
 8.40: Wirtschaftsnachrichten: Baumwollpreise und amerikanische Wechselkurse des Weltmarkts.  
 9.45: Wetterbericht, Verkehrsfunks und Tagesprogramm.  
 9.50: Was die Zeitung bringt.  
 10.30: Schulfunk. Schriftstücke: „Von Spinnen“.  
 11.00: Betriebsnachrichten, verbunden mit Konzert auf 21-Erguss-Schallplatten, Herbeiveranstaltung bei Firma Hans von Thonow, G. m. b. H., Dresden.  
 12.05: Stimmungsbilder (Schallplatten).  
 12.55: Rauner Zeitzeichen (Schall 1500 Ubr).  
 13.00: Wettervorhersage, Briefe und Briefchen.  
 13.15: Orchesterkonzert, Liebertragung aus Stolberg i. Erzgeb.  
 14-14.15: Orchesterkonzert, Orchesterführer im Besitz Stolberg, Einarbeit Paul Rönisch, Stolberg i. Erzgeb.

## Halbphon - Musikschrank und Fernfunk - Apparat

Telefunkenröhren, Lautsprecher sowie sämtliche Rundfunkartikel liefert preiswert Alex. Kauter, Neumann, Halle (Saale), Merseburger Str. 161 (Nähe Kieckbeckplatz) Telefon 21602

14.30: In einer Strumpfhose.  
 15.00: Spieltheater für Kinder in Stolberg i. Erzgeb.  
 15.40: Wirtschaftsnachrichten.  
 16.00: Das kleine Orchester. Oberleiter Kurt Winer, Stolberg i. Erzgeb.  
 16.30: Unterhaltungskonzert. Das Leipziger Sinfonieorchester, Dirigent: Theodor Blumer.  
 17.30-17.35: Wettervorhersage und Zeitangabe.  
 17.55: Wirtschaftsnachrichten: Beste Korruptionen.  
 18.00: Wann die Judenfreiheit verheißt werden?  
 18.15: Dr. Martin Vogel, Dresden.  
 18.15: Sprechfunk, Spanisch.  
 18.30: Zeit geben Musikant... Bekanntheit des Tages durch die Witzgeschichten.  
 19.00: Liebertragung durch klassische Organe. Prof. W. H. H. Dresden.

### Kaufgesuche

Kinderstücken, auf erhalten zu 10. gel. Preisofferten unter 3 578 an die Exp. B. 31a.

### Kinderräumen

ganz billig zu kaufen gesucht. Angeb. um 3 578 an die Exp. dieser Zeitung.

### Gartenlaube

zu kaufen gesucht. Merseburger Str. 82. Gebotsfrist Ende.

### Zabellofer

Zabellofer Zennischlöger zu kaufen gesucht. Halle a. S. Hauptstr. 5. II. Gebotsfrist Ende.

**LEUNA**  
 DEUTSCHES B ZIN  
 Immer gleiche Qualität  
 Hohe Wirtschaftlichkeit  
 Gutes Anzugsvermögen  
 Überlegene Kraftreserve  
**ACHTET DEUTSCHES WERK!**  
 DEUTSCHE GASOLIN AKTIENGESELLSCHAFT  
 BERLIN-CHARLOTTENBURG

**Aufgeschlissen**  
 müssen Sie die Kaffeebohne, wenn Sie ihr ganzes Aroma herausholen wollen.  
 Aufbrühen allein tut's nicht!  
**„Weber's-Carlsbader“** ist der Schlüssel, der es dem Wasser ermöglicht, die Bohne zu öffnen und alle Feinheiten des Kaffees aufzunehmen.  
 Daher ist Kaffee mit Weber's kräftiger im Geschmack, voller im Aussehen.  
**Zweierlei Gewinn: Besserer Kaffee für weniger Geld.**

**Ver mischtes**  
**Ausflüge**  
 200 Personen  
**Paraph-Schiff**  
 Penlon Bad Wittkind

**Familien-Nachrichten**

Am Montag abend entschlief sanft unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

**Frau verw. Louise Mundhenke**  
geb. Trudewig

im Alter von 72 Jahren. Dies zeigen tiefbetrubt an  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, Kletz, Kiel und Brandenburg, im Mai 1931.

Halle, Kletz, Kiel und Brandenburg, im Mai 1931.  
Gochenstr. 25.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 7. Mai 1931, um 14.30 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertrudenfriedhofes statt.

**Ergänzung:**  
In der gestern erschienenen Totenliste der Frau Schuster muß es heißen: Halle (Saale), Krausenstr. 24/25.

**Familien-Drucksachen**  
fertigt schnell und sauber an  
**Otto Händel-Drucker**

**Moderne Küchen**  
besonders billig  
RM. 95.- 110.- 145.- 165.- 185.- 225.-  
Entgegenkommende Zahlungsbedingungen  
Transport frei!  
**Bruno Paris**  
Kleine Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9  
(3 Minuten vom Markt)



**Gefund frisch Fisch**

**+ Bruchleidende +**  
finden in kurzer Zeit Heilung  
ohne Operation, ohne Beruhsführung nach meiner bestbewährten Bruchheilungsmethode. Wo eine Heilung nicht möglich oder auf Wunsch Anmessung meines Tag und Nacht sowie bei jeder Arbeit bequamen tragbaren  
**Spezial-Bruchband** ohne Feder  
Garantie für richtiges Passen.  
Sprechstunde am Sonnabend, den 9. Mai von 8-3 Uhr in Halle Hotel Grüner Baum.  
**Dr. med. W. Schwieger**, München, Würthstr. 37/38



Jetzt kann ich kein Heimweh mehr. Die Post bringt mir täglich mein Heimatblatt. Wirklich, es ist so, die schönste Umgebung bleibt Ihnen fremd, wenn die Verbindung mit dem Heimatort fehlt. Geben Sie bitte der Saale-Zeitung 3 Tage vor Ferienantritt Ihre Anschrift zur Zeitungsnachsendung an. Fordern Sie durch die Trägerin Nachsendungsformular.

**Wochenendfahrt zum Kythhäuser!**

Wie programmiert vorgesehen, werden wir am Himmelfahrtstage die Reihe unserer diesjährigen Wochenendfahrten eröffnen, und zwar mit einer Tagesfahrt zum Kythhäuser. Wir starten am 14. Mai, früh 7 Uhr 30 Min. und fahren über Eisenbein—Sangerhausen—Roßla—Kelbra. Nach dem Frühstück werden wir den Kythhäuser besichtigen. Dann wird eine Mittagspause eingelegt (es bleibt jedem überlassen, ob er im Gasthof essen will oder nicht). Um 1 Uhr geht es dann weiter zur Besichtigung der Barbarossa-Föhle. Um 3 Uhr erfolgt die Abfahrt über Frankenhäuser—Artern zur Kaffeepause. Dort findet außerdem durch den Herrn Bürgermeister eine kleine Führung statt. Ankunft in Halle ca. 11 Uhr. Der Fahrpreis stellt sich auf

**RM. 6.50**

Gleichzeitig weisen wir schon heute auf unser Pfingstprogramm hin: eine 2 1/2-Tagesfahrt in die Sächsische Schweiz.

Einzelheiten kündigen wir in den nächsten Tagen an.  
**Reisebüro der Saale-Zeitung**

**Lauchstädter Brunnen**

**Zu Hastrickuren**  
Seit mehr als 200 Jahren geradezu hervorragend bewährt und ärztlich empfohlen bei  
**Rheumatismus, Gicht Ischias, Blutarmut, Mattigkeit, Nervosität**  
schlechter Bluteschaffenheit  
Bestes Kurgetränk bei Zucker- und Nierenleiden Arterienverkalkung  
Brunnenschritten und Heilberichte kostenlos von  
**Brunnenversand der Heilquelle Bad Lauchstädt**  
Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen mit der oben abgebildeten Original- Etikette.  
Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und Mineralbrunnenhandlungen.  
**Hauptniederlage in Halle:**  
**Helmbold & Co., Brunnenzentrale**  
Mineralbrunnen-Großhandlung  
Leipziger Straße 104 Fernsprecher 2969



Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen mit der oben abgebildeten Original- Etikette.

Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und Mineralbrunnenhandlungen.

**Hauptniederlage in Halle:**  
**Helmbold & Co., Brunnenzentrale**  
Mineralbrunnen-Großhandlung  
Leipziger Straße 104 Fernsprecher 2969

Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen mit der oben abgebildeten Original- Etikette.

Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und Mineralbrunnenhandlungen.

**Hauptniederlage in Halle:**  
**Helmbold & Co., Brunnenzentrale**  
Mineralbrunnen-Großhandlung  
Leipziger Straße 104 Fernsprecher 2969

Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen mit der oben abgebildeten Original- Etikette.

Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und Mineralbrunnenhandlungen.

**Hauptniederlage in Halle:**  
**Helmbold & Co., Brunnenzentrale**  
Mineralbrunnen-Großhandlung  
Leipziger Straße 104 Fernsprecher 2969

Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen mit der oben abgebildeten Original- Etikette.

Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und Mineralbrunnenhandlungen.

**Hauptniederlage in Halle:**  
**Helmbold & Co., Brunnenzentrale**  
Mineralbrunnen-Großhandlung  
Leipziger Straße 104 Fernsprecher 2969

Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen mit der oben abgebildeten Original- Etikette.

Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und Mineralbrunnenhandlungen.

**Hauptniederlage in Halle:**  
**Helmbold & Co., Brunnenzentrale**  
Mineralbrunnen-Großhandlung  
Leipziger Straße 104 Fernsprecher 2969

Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen mit der oben abgebildeten Original- Etikette.

Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und Mineralbrunnenhandlungen.

**Hauptniederlage in Halle:**  
**Helmbold & Co., Brunnenzentrale**  
Mineralbrunnen-Großhandlung  
Leipziger Straße 104 Fernsprecher 2969

Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen mit der oben abgebildeten Original- Etikette.

Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und Mineralbrunnenhandlungen.

**Hauptniederlage in Halle:**  
**Helmbold & Co., Brunnenzentrale**  
Mineralbrunnen-Großhandlung  
Leipziger Straße 104 Fernsprecher 2969

Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen mit der oben abgebildeten Original- Etikette.

Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und Mineralbrunnenhandlungen.

**Hauptniederlage in Halle:**  
**Helmbold & Co., Brunnenzentrale**  
Mineralbrunnen-Großhandlung  
Leipziger Straße 104 Fernsprecher 2969

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen,

des **Schaufensterdekorateurs Kurt Reich**

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Insbesondere gilt unser Dank Herrn Pfarrer Barbe für seine trostreichen und wohlwollenden Worte. Herzlichen Dank auch Frau Deckert, den Mitgliedern vom G. d. A., dem Verein ehem. Infanteristen zu Halle, dem Personal der Saalschloßbrauerei sowie den Hausbewohnern.

Im Namen der trauernden Angehörigen:  
**Hildegard Reich geb. Gransce**  
**Familie Adelbert Reich.**

Am 2. Mai entschlief mein langjähriger Hofmeister

**Robert Ambrosius.**

Der Entschlafene hat in treuer Arbeit über 30 Jahre in stetiger Gewissenhaftigkeit und Pfllichterfüllung erst meinem Vater und dann mir zur Seite gestanden. Sein Andenken werde ich stets in Ehren halten.

Max Reußner, Gutsbesitzer  
Rittmeister d. Res. a. D.  
Rottelsdorf, den 4. Mai 1931.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem so plötzlichen Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen, des Schmiedes

**Wilhelm Kuhn**

sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefempfindlichen Dank aus.

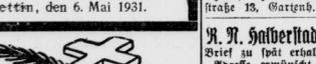
Besonderen Dank Herrn Superintendent Melhorn für seine trostreichen Worte und Bemühungen, sowie der N.S.D.A.P. für die große Teilnahme und Unterstützung.

In tiefer Trauer  
**Frieda Kuhn, geb. Aermes**  
und Kinder.  
Halle und Volkstedt, den 5. Mai 1931.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 4. Mai nach schwerer Krankheit meine liebe Frau, unsere gute Mutter

**Emmi Ulrich**  
geb. Biernert

In tiefer Trauer:  
**Albert Ulrich**  
und Kinder.  
Lettin, den 6. Mai 1931.



Halle, Friedrich Schiller, 92 Jahre. (Berzig 7. 5., 15 Uhr. — Frau Helmine Große geb. Schüller, 79 J., Trauerstr. 7. (Berzig 7. 5., 15 Uhr.) — Frau Selma Döring geb. Kubitzi, 90 Jahre, Al. Braunstr. 7. (Berzig 7. 5., 14 Uhr.) — Frau Frieda Giesler geb. Richter, 93 J. (Berzigung 7. 5., 14 Uhr.) — Gieseler, Ludwig Wille, Wädemeier 1. A. (Berzigung 7. 5., 15 Uhr.) — Reiffert, Otto Erhardt, Maurer, 54 Jahre. (Berzigung 7. 5., 16 Uhr.) — Schen, Hermann Brösche, 96 J. Mittelstraße 5. (Berzigung 7. 5., 14.30 Uhr.)

Erfinder — Vorwärtsstrebende  
**10 000 Mark Belohnung**  
Naheres kostenlos durch  
**F. Erdmann & Co. Berlin SW 11**

Welche ebedenbenne beträchtlich gibt anbetreffend, bei, auch werter etwas abgebl. **Garbende?** Entgegenf. Arbeit. Off. unter E 6213 an die Exp. d. 31g.

**Jünger Richter** sucht laufende Nebenbeschäftigung. Bruno Schilling, Bruno Liebenauer-Str. 163.

**Möbeltransporte** sucht laufende Nebenbeschäftigung. Halle, Mittelstraße 15

**Briketts** (Kohlen) frei Haus geliefert 1.20 Stk. 5. 100 Stk. 1.15 Stk. Schreiber, Himmendorf, Bismarckstr. 17. Auf 3609

**Heiratsgelegenheit**

**Ehescheidungen!** Große Erfolge!  
1. Krim-Detekt., Pol.-Kom. a. D.  
**M. Sommer, Halle a. S.**  
Hardenbergstr. 6 (Nähe Roßplatz), Fernruf 3423. — Wenden Sie sich vertrauensvoll an mich, ich gebe Ihnen Ratschläge in jeder Angelegenheit.

**Berufstätiges Fräulein**  
27 Jahre (mit Kleinwädel), schlank, annehmliches Aussehen, mit sehr wertvoll. Charakter, wünscht Bekanntschaft mit mittlerem Beamten, 33 bis 38 Jahre, jüdisch

**Heirat**  
Bismann mit Kind, angenehme, Werte Zuschriften mit Bild unter E 6207 an die Exp. d. 31g.

**Suche Herr n. 66-** bis 30 Jahre, jüdisch, bis Mitte 30 jüdisch

**Heirat**  
Off. unter E 48333 an die Exp. d. 31g.

**Jung. Bauwirt w. Einheirat**  
(36 Morg.) geboten. Vermögen. Off. unter E 48332 an die Exp. d. 31g.

**Die lieben Damen,** laßt Euch sagen, die Glücke bei Euch 9 gefügigen. Nun, im Jahr. Band (Nähe Goethe's Buchhandl.) da, bis ein Mann, 43 Jahre alt, 175 St. ev. und national, arbeitsfähig, fleißig und feid, mit gutem Gehalt, bei mögliche fern eine ja. Tausch für Frau. Gültig, braucht sie gar nicht zu sein, doch aber geschäftsfähig, beabsichtigt modern, im Alter von 22-36 J., das wäre feine Frau, favorisierte bitte Briefe, gefälligst in, kurz, bündig. Und auch mit etwas Moos, das sich fast famos! Anzugeben unter E 19308 an die Exp. d. 31g.

**Verloren**  
Gehalts mit Halsbändern verloren. Wiederbringen Belohnung. Albert, Halle a. S., Magdeburger Str. 8

**Notenbilder**  
des Stadtkassens in der Königsstr. 14. Verloren. Gegen Belohnung abgegeben bei: Harnisch, Halle, Mittelstraße 14.

**Vermischtes**  
**Beaufichtigung** der Schularbeiten u. Englisch und Französisch mitz. erzieht. Zu erfragen unter D 11832 bei d. Exp. d. 31g.

**Rechtsberatung**  
Ehescheidungen, Klagen, Straf, Gaden-, Miet, Gaden, Testament, Verträge, Besichtigungen. Redaktions- u. Off. Halle, Hoffmannstr. 34. Tel. 232 21.

**Wäschenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Waffenäßen**  
u. Kasseisen führe sauber in u. außer dem Hause aus. Off. unter D 10943 an die Exp. d. 31g.

**Arterienverkalkung**

Ihre Vorboten und Begleiterscheinungen, wie: hoher Blutdruck, Atemnot, Schwindelanfälle, Herzbeschwerden, Schlaflosigkeit, Gicht, Rheuma bekämpfen Sie durch

**„Radoslerin“** (Wz. Nr. 313544)

die seit Jahren bewährten odalmhaltigen Branne-Tabletten (mit Kontroll. Radiumgehalt). Nach Gutachten erster med. Autoritäten bewirkt Radoslerin die Entkalkung der Gefäße u. damit eine bessere Blutzirkulation, sowie normale Funktion der lebenswichtigen Organe, besonders des Drüsensystems u. Wiederherstellung geistiger u. körperlicher Frische. Orig.-Röhre Mk. 2.50, Orig.-Packg. mit 5 Röhren Mk. 11.—, Orig.-Packg. mit 10 Röhren Mk. 20.—.

Zu haben in allen Apotheken.  
Literatur mit gratisen Gutachten, klinischen Berichten und Probestab. Kostenlos durch: **Radoslerin - Gesellschaft m. b. H., Berlin SW. 68/53**

**Dauerbezug**  
sichert den Bezahler der „Saale-Zeitung“ den Anspruch auf die kostenlose Unfallversicherung.

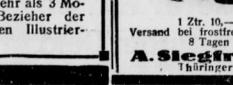
Diese beträgt:  
RM. 500.— bei todlichem Unfall  
RM. 1000.— bei durch Unfall verursachter Ganzinvalidität

Anzahlung erfolgt bei Eintreten der genannten Fälle sofort, wenn die „Saale-Zeitung“ 3 Monate fortlaufend bezogen wurde und eine Zahlung nach den Bestimmungen geleistet werden muß.

Die Bestimmungen können kostenfrei vom Verlag geordert werden.

Die doppelte Summe wird gezahlt, wenn der Verunglückte seit mehr als 3 Monate an dem Bezahler der „Mitteldeutschen Illustrierten“ war.

**Thüringer Goldglöckchen**, die frühesten, gelbfleischigen Delikatess-Kartoffel.



Die im vorigen Jahre von Ihnen bezogenen Thüringer Goldglöckchen sind zu meiner größten Zufriedenheit ausgefallen. Von 23 kg Assortment erntete ich ca. 20 Zentner. Ich sowie meine Nachbarn waren über einen derartigen Ertrag erstaunt. Peter Ballfeld, Leide (Rheinprovinz).

Mit den im vorigen Jahre bezogenen Thüringer Goldglöckchen war ich sehr zufrieden. Viele Leute haben geklagt über den Ertrag. Der Goldglöckchen war ich sehr gut. Willi Kelle, Eickendorf, Kr. Galle (Saale).

1 Ztr. 10.—, 1/2 Ztr. 5.50 Mk., 1/4 Ztr. 3.30 Mk. 10-Pfd.-Packung 1,70 Mk. Versand bei frostfreiem Wetter. — Auf alle Aufträge, die auf diese Anzeige innerhalb 8 Tagen eingehen, gewähre ich 10% Rabatt. — Preisliste kostenlos.

**A. Siegfried, Großhändler-Erfurt 484**  
Thüringer landwirtschaftl. Zentral-Saatenstelle — Samenkulturen.

# „Auf Front — der neue Bürgermeister!“

Der ewige Bürgermeisterkandidat — bestätigt wird er nicht.

**Wittenberg.** Der einzige auf der Tagesordnung stehende Punkt „Bürgermeisterwahl“ hatte es bewirkt, daß zur Sitzung außer den Stadtratsmitgliedern auch der Magistrat vollständig zur Stelle war. Auf der Tribüne herrschte trotz der ausgehenden Stunden Ueberräusche. Nach Beilegung der Vorlage stellte Stadtr. Braun namens eines Teiles der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft den Antrag, Bürgermeister Heine wieder zu wählen, da der Beschluß die Stelle auszufüllen, aufgehoben sei. Bürgermeister Heine erklärte, daß es nicht der Fall sei, daß er irgendwelche Bindungen eingegangen sei, um seine Wiederwahl zu erreichen. Stadtr. Hohenberg sprach namens der Sozialdemokraten ebenfalls für die Wiederwahl. Stadtr. Kittelmann schloß für die Kommunisten den Ortstrichtersteinmeyer an. Dies kam vor. Hierauf sprach Stadtr. Karang und stellte den Antrag, den alten Beschluß, die Stelle auszufüllen, wiederherzustellen. Er habe nachmittags einen Brief erhalten, nach dem der Bürgermeister drei Bindungen eingegangen sei, um seine Wahl zu erreichen. Er begründete seinen Antrag, häufig unterbrochen von Sozialdemokraten. Bürgermeister Heine wachte sich stark gegen Karang und betonte, daß er sich gar nicht um die Stelle reihe, da er ja 7000 Mark Pension bekaime und noch 5000 Mark Wark dazu verdienen könne. In die weitere Debatte griffen noch

die Stadtratsmitglieder Strauß, Hohenberg, Wippert, Trintz und Dentschel ein. Schließlich wurde der Antrag Karang, die Stelle auszufüllen, mit 12 gegen 4 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt. Ehe man nun zur Wahl schritt, wurde der Antrag gestellt, Karang solle den erwähnten Brief vorlesen. Da er ihn erst holen mußte, wurde eine Pause eingelegt. Dann sprach der zurückgekehrte Stadtratsmitglied über die Vorgänge, die ihn zu dem Briefe geführt haben, und erklärte, daß getrennt nachmittags Herren beim Bürgermeister gewesen seien, um mit ihm über gewisse Bindungen zu verhandeln, bei deren Annahme sie sich für seine Wiederwahl einlegen würden. Bürgermeister Heine gab eine Darstellung von der Begegnung, in der er erklärt habe, daß er mit keiner Partei oder Gruppe eine Verpflichtung eingehen könne, was ihm von Braun und Hohenberg, die an der Begegnung teilgenommen hatten, bestätigt wurde. Nun kam es zur Wahl. Unter großer Spannung des Saales wurde der kommunistische Kandidat Steinmey mit 10 gegen 8 Stimmen, die auf Bürgermeister Heine entfielen, gewählt. Unter dem Saalen der Tribüne brach Stadtr. Kittelmann ein dreifaches „Rot-Front“ auf den neuen Bürgermeister aus. Steinmey ist der Bürgermeisterkandidat, den die Kommunisten schon in einer ganzen Reihe von Gemeinden durchgebracht haben, aber bestätigt ist er bisher nie. Und das wird wohl auch so bleiben.

# Aus dem Unhalter Land.

## Ziegenhau.

**Baalberge.** Eine Sitzung des erweiterten Vorstandes des Ziegenhauer Vereins fand am Sonntag statt, zu der der Kreisvorsitzende und Dr. Fröhlich von der Landwirtschafskammer eingeladen waren. Es wurde die am 28. Juni die stattfindende Landesversammlung Ziegenhau eingehend erörtert. Es sind 48 Vereine aus dem ganzen Anhaltlande eingeladen. Die Anmeldefrist ist bis zum 20. Mai verlängert worden. Damit die Ziege als „Milkhaus des kleinen Mannes“ wieder mehr zur Einführung gelangt, soll während der Saison Ziegenmilch und Ziegenbutter verteilt werden.

## Der Einarmige bekommt seinen Führerschein.

**Witten.** Der Schloßmeister Wilm Stemmer in Witten hat nach dem Kriege durch Unfall den linken Arm verloren, betreibt sein Gewerbe aber trotzdem und verkauft aus Motorräder. Er selber fährt seit Jahren das Feuer, und ist führerscheinlos. Nachmittags wurde er von einem Polizeibeamten auf dem Verkauf von Schwerrädern ist es ihm hinderlich, daß er keinen Führerschein besitzt und darum keinen Unterricht im Fahren geben kann. Er hatte darum die Erteilung eines Führerscheines beantragt, war aber von der Regierung, Abteilung des Innern, abgewiesen worden. Es liegt gegen den Mann nicht das Geringste vor. Zur Erläuterung der oberen Sachverhalte wurde das Recht des Armes für die Erteilung des Führers zu bekräftigen, daß bei der Erteilung des Scheines Verweigerung. Stemmer flagte nun vor dem Oberverwaltungsgericht, veräumte aber die Frist und mußte darum aus formellen Gründen abgewiesen werden. Er kann nun durch seinen schon erneut eingereichten Antrag den früheren Stand wiederherstellen. Ob er dann bei einer neuen Abweisung, die bei seiner neuen Klage Erfolg haben wird, ist nicht abzusehen.

## Serbst kämpft um seine Bauhschule.

**Serbst.** Der Magistrat hat den Mitgliedern des Landtages eine Denkschrift vorgelesen, die sich gegen die im Haushaltsauschuss des Landtages bei der Erörterung des finanziellen Aufwandes für die Serbster Bauhschule hervorgerufene Mißbilligung wendet, es sei unverantwortlich, daß eine Stadt eine Schule führe, die sie nicht finanzieren könne. Nach dem flüchtigen Bericht für 1930 werde der Gesamtanfang einhundertfünfzigtausend bis auf 75.000 Mark kommen. Auch die Angaben, daß der Ertrag der Schule nur gering sei, beruhe auf einer willkürlichen Verkürzung der Bedeutung der Bauhschule für das Serbster Wirtschaftsleben.

gäbe außer einem größeren Industrieunternehmen kaum einen Faktor, der so auf das Serbster Wirtschaftsleben einen einwirkenden Einfluß ausüben wie die Bauhschule. Die Denkschrift rechnet aus, daß bei einer Ausgabehöhe der Schule von rund 100.000 Mark durch die dem Serbster Wirtschaftsleben rund 300.000 Mark zugeführt müßten. Das Eingehen der Schule wäre für Serbst geradezu eine Katastrophe. Die Denkschrift erklärt deshalb, es würde unverantwortlich sein, durch Schließung der Bauhschule einen großen Einfluß auf das bisher gemessene Staatswohl zu den vielleicht wichtigsten Lebensnerven im Wirtschaftsleben der Stadt Serbst zu unterbinden.

## Nachträgliche Steuerforderungen.

**Neupöhlitz.** Im Konturs der Reichsschmelze Nickel in Neupöhlitz glaubte man dadurch ein Einkommen erzielen zu können, daß man den Gläubigern eine Quote von 50 Prozent bot. Auch die Gläubiger hatten sich mit dieser Lösung einverstanden erklärt. Jetzt macht plötzlich das Finanzamt Vordringung auf Grund inzwischen ergangener Reichsgerichtsurteile, nach höheren Steuerforderungen geltend. Die Folge ist, daß sich die Höhe der Quote vermindert, womit sich aber wieder die Gläubiger nicht zufrieden geben wollen. Die Angelegenheit dürfte noch verwickelte Prozesse nach sich ziehen.

## Das Abendessen gepfändet.

**Frederken.** Ein hiesiger Landwirt hatte wegen nicht pünktlicher Bezahlung der Bürgersteuer eine Verzugsgeldbuße von 80 Pf. zu zahlen. Am Abend erlösch ein Vollstreckungsbeamter und wollte den Betrag einziehen. Da der Landwirt kein bares Geld hatte, schritt der Beamte zur Pfändung. Die ihm angebotenen zwei Ferkel sowie Ackerwagen u. a. Geräte lehnte er ab. Er begab sich in das Wohnzimmer und pfändete von dem am Abendessen bestimmten 15 Eiern 10 Stück.

## Reinmüllplan. (Ein Diebstahl)

in der Nacht zum Montag beim Hauptamt Schöneberg. Als der Helfer der Gastwirtschaft nach Feierabend die Zaunsektnahme meistlichten wollte, mußte er auf seinem Schreden feststellen, daß ihm 500 Mark — der Erlös aus dem wenige Tage vorher erfolgten Verkauf einer Kuh — abgehoben worden waren. (Der hiesige Späherzeitung berichtet am Sonntag, dem 10. Mai sein erstes Stiftungsfest verbunden mit Lagerfeier. Es sollen verschiedene Spiele zum Anreiz kommen. Der Sportgeist der Jugend entwickelt sich immer mehr.

## Die 94-jährige Lebensmüde.

**Wittenberg.** Hier machten die Bewohner eines Hauses in der Bahnhofstraße die Wahrnehmung, daß ihre Hauswirtsin, die 94-jährige Witwe Fischer, verschwunden war. Man vermutete erst, daß die Greisin, eine Frührentnerin, zu Verwandten gegangen sei. Später fand man sie aber als Leiche in einem Teich. Die alte Frau war noch überkritig und verrichtete alle häuslichen Arbeiten selbst. Man ist sie lebensmüde geworden und hat sich ertränkt.

## Stad- und Kreisverwaltungsbehörden in Bismarck.

Am Freitag, dem 8. Mai, veranstaltete die Reichs-Verwaltung Bismarck um Umgebung einmütig. Es wurde über Stadt- und Kreisverwaltungsbehörden in der Viehhalle am Bahnhof Bismarck-Stadt. In dieser Hall etwa 200 Tiere des höchsten schmerzhaften Tiererkrankungs angeordnet, darunter befinden sich beide hochtragende und frischmilchende Kühe und Kärlin, sowie 20 sprunghafte Wölfe mit Wundmalen und 20 Weibchen im Alter bis zu 20 Monaten. Sämtliche Tiere kommen aus leuchtenden Gebieten. Das sehr günstige Zahlungsbedingungen den zeitlichen Ver-

## Wirtschaftsverhältnisse in der Viehhalle Bismarck.

Wirtschaftsverhältnisse in der Viehhalle Bismarck. Die Viehhalle in Bismarck ist ein wichtiger Wirtschaftszweig. Die Viehhändler sind in der Regel aus der Provinz. Die Viehhändler sind in der Regel aus der Provinz. Die Viehhändler sind in der Regel aus der Provinz.

## Wegereisende. (Opfer des Leichtsinns)

**Wittenberg.** (Opfer des Leichtsinns) Die Wegereisende wurde in Wittenberg. Die Wegereisende wurde in Wittenberg. Die Wegereisende wurde in Wittenberg.



# Eine neue und bessere Art, Wäsche zu spülen

eine Methode, die von praktischen Hausfrauen entdeckt wurde.

Das Spülen der Wäsche hat den Zweck, die Wäsche von allen Seifenresten zu befreien, die sie während des Kochens in sich aufgenommen hat. Mangelhaft gespülte Wäsche neigt zum Vergilben und wird schnell unansehnlich. Deshalb spült die sorgfältige Hausfrau immer zuerst in gut warmem Wasser und danach so lange kalt, bis das Wasser klar bleibt.

Geben Sie dem ersten warmen Spülwasser 1 bis 2 Handvoll Henkel's Sil — kalt aufgelöst — bei. Sie werden erstaunt sein, um wieviel schneller, sorgsamer und gründlicher alle Rückstände der Waschlaube beseitigt sind und wie klar, blütenweiß und duftig schön eine silgespülte Wäsche ist.

Viele tausend Hausfrauen spülen heute schon zu ihrer größten Zufriedenheit mit Sil; auch Sie werden bald die Vorteile dieser wirklich praktischen Methode erkennen

## spült und bleicht — ganz unerreich

**Stadttheater**  
Heute, Mittwoch, 20 bis 22.45 Uhr  
**Die lustige Witwe**  
Operette von Fr. Lehár  
Donnerstag 20 bis 22.15 Uhr  
**Elisabeth von England**  
Schauspiel v. Ferd. Brückner  
Zahlung der 4. Stammkarten-Rate erbeten.

Zu Gunsten der Altershilfe  
**Thalassaal**  
Montag  
11. Mai  
**COMEDIAN-HARMONISTS**  
Vorverkauf:  
Hothan, Döll,  
Verkehrsbüro

**WALHALLA**  
Lachsalmen ohne Ende  
entfesselt der König aller Komiker  
**Paul Beckers**  
in dem großen Lachsalmen  
**Heinrich, mir graut vor dir**

**Rakete** Hall. Lachbühne  
Tel. 31449  
**So ein Laden**  
einzig in Halle!  
20 Uhr:  
Familienvorstellung  
24 Uhr: Ball- und Nacht-  
Kabarett bis 3 Uhr  
Presse- und Publikumsurteil: „Das  
Maßprogramm ist unerhört und nicht zu  
überbieten.“

**Kurhaus Bad Wittkänd**  
Donnerstag, den 7. Mai, 7 Uhr  
**Frühkonzert**  
Leitung: Benno Platz.  
Nachmittags 4 Uhr  
**Tanz-Tee**  
Heute abend Wiener Walzer- und Operettenabend mit  
modernen Tanzallegorien  
Bei schlechtem Wetter im Saal

**Wo??? in Halle**  
verliebt man die angenehmsten und  
gemütlichsten Stunden?  
Im  
**Kaffee Freischütz**  
Inh.: H. Hartung.  
Sonabend Ende 4 Uhr.

**Drei-Degen-Logensaal, Halle**  
Donnerstag, den 12. Mai 1931, 20 Uhr  
**Kompositionsabend**  
von Hans Kleinmann  
Klavier- u. Kammermusik - Uraufführung.  
Mitwirkende: Das Bohndorf-Quartett  
Irma Thümmel (Klavier).  
Karten zu 3,- bis 1,- RM, bei  
Heinrich Hothan und Arno Rammelt.

**Heideverein e. V. Halle.**  
Am Montag, dem 11. Mai 1931,  
20.15 Uhr, hält Herr Professor Dr.  
Schulz im Auditorium maximum der  
Universität einen Vortrag über:  
„Heide und Brandberge  
im Lichte der  
Vorgeschichte Halles.“  
Neben den Mitgliedern des Heide-  
vereins sind alle Heidefreunde herz-  
lich eingeladen.  
Der Eintritt ist kostenlos.

**Hallischer Hausfrauenbund**  
e. V., Halle  
Wir haben die  
**Volkstümlichen Lichtspiele**  
der Persil-Werke in unserem Heim, Mittelstraße 5  
auf: Montag, den 11. Mai  
Dienstag, „12. „ } abends 8 Uhr  
Mittwoch, „13. „ }  
Donnerstag, „14. „ }  
**verlegt.**  
**Die Nachmittagsveranstaltungen**  
fallen aus!  
Eintritt frei! Eintritt frei!  
Pünktliches Erscheinen höchst erbeten.  
Gretschproben! Klavierbegleitung!

**Am Riebeckplatz**  
Wir bieten ab morgen Donnerstag wieder  
**eine Fülle von Ueberraschungen!**  
Das unübertreffliche Tonfilm - Programm!  
Weltstadt-Sensationen im Varietee-Programm!  
**Großes Orchester**  
Dirigent: H. Tennstedt.  
Der allseitig gefeierte und beliebte Rundfunkor-  
**Franz Baumann**  
zum ersten Male in dem  
100 prozentigen Schläger - Tonfilm  
**Student sein**

**Wenn die Veilchen blühen**  
Ein Film voller Stimmung - voll früh-  
lichen Lachens - von perlendem Wein  
im blinkenden Glase - von heilen  
Liedern strahlendem Sang!  
Ort der Handlung: Die alte Universitätsstadt  
Würzburg.  
Mit der hervorragenden Besetzung:  
**Franz Baumann - Anita Dorris**  
**Fred Louis Leesh**  
**Feis Alberti - Carl Platen.**  
Das große Varietee-Programm  
**5 Carras 5**

Phänomene menschlicher Kraft und stauen-  
erregender Equilibristik.  
**Bruno Rügen**  
Das sächsische Unikum. 20 Minuten donnernde  
Lachsalmen.  
**Joë Probst and Frank**  
Die weltberühmten Accordeon-Virtuosen  
**María u. Jacob Kaminski**  
Das mondän-exzentrische Tanzpaar vom ehem.  
großrussischen Ballett.  
Trotz der ungeheuren Kosten Kleine Preise von  
80 Pfg. bis 2.50 Mk. Besuchen Sie die Nach-  
mittags-Vorstellungen, denn der Abendandrag  
ist sehr groß.  
**Jugendliche haben Zutritt!**  
4.00 6.10 8.20 Uhr.

**Schauburg**  
Ab morgen Donnerstag  
**Ein Doppel-Spielplan**  
den Sie unter keinen Umständen versäumen  
dürfen!  
**Ging da nicht eben**  
**das Glück vorbei?**  
(Wiener Liebschaften)  
Ein beglückender Tonfilm voll Würze und An-  
mut romantischer Bilder, wundervoller Schläger  
und rhythmischer Musik.  
**Heiter und ausgelassen voll echter**  
**Jugendfreude**  
Es spielen, sprechen und singen:  
**Georg Alexander - Betty Byrd - Lotte**  
**Lorring - Max Schipper - Fritz Spira**  
Hierzu der erste große Freikörper-  
Kulturfilm!

**Lachendes**  
**Leben**  
(Ideale Nacktheit)  
Männliche und weibliche Körperschönheiten -  
junge schöne Gestalten, wie Gott sie geschaffen,  
in Licht, Luft und Sonne beim Spiel, Sport  
und Gesang - Gymnastik und Tanz.  
Bisher durften Filme dieser  
Art nur privat vorgeführt  
werden, Jetzt von der Zensur  
für Erwachsene freigegeben.  
Ferner:  
**Fox tönende Wochenschau**  
Dieser Spielplan ist für Jugend-  
liche nicht gestattet.  
4.00 6.25 8.25 Uhr.

**Gr. Ulrichstr. 51**  
Ab morgen Donnerstag  
**Ein sensationeller Doppel-Spielplan**  
**Der große Sittenfilm:**  
**Jenseits der**  
**STRASSE**  
Ein Sittengemälde, ein Großstadt-Drama, tragisch  
u. erschütternd in hochkünstlerischer Vollendung.  
Figuren der Handlung:  
Die Dirne . . . . . Lissi Arna  
Der Bettler . . . . . Paul Rehkopf  
Der Arbeitslose . . . . . Fr. Genschow  
Der Heher . . . . . Siegfried Arno  
Der Malrose . . . . . Fr. Gnass  
Die Wirtin . . . . . Marg. Kapler  
**Wie unendlich heiss glüht dieser**  
**Sittenfilm in seinem Kern!**  
Er führt aus durch dunkle Kellerwohnungen,  
Kaschemmen, an dunklen Gestalten und  
känflicher Liebe vorbei.  
Hierauf folgt:  
**Carlo Aldini**  
der Mann ohne Nerven, der tollkühne Wagehals  
und verwegene Abenteuerer in dem spannenden  
**Sensationsfilm:**  
**Wer hat Robby**  
**gesehen?**  
Was alles an Tollkühnheit in diesem Film  
geleistet wird, grenzt ans Unglaubliche.  
Atemberaubende Verfolgungen in schwin-  
delnder Höhe, die den Zuschauer von der  
ersten Szene an packen und nicht  
wieder loslassen.  
**Fox tönende Wochenschau**  
(Die Stimme der Welt)  
Beginn 4 Uhr. - Letzte Vorstellung 8.15 Uhr.

**MODERNES THEATER**  
Kabarett der  
schönen Frauen  
mit  
**Ivonna Herrmann**  
der vorzüglichsten  
Klavier-, Humoristin  
Freitag:  
• Freivorstellung  
für die Kriegsge-  
schädigten und  
Kriegerverbrieblie-  
benen.  
Sonabend:  
• Nach der Vor-  
stellung Preis-  
tänzen um das  
**Blaue Band**  
für den besten  
Tan golänger  
**Anzeigen**  
haben Erfolg!

Das bewährte älteste Wernesgrüner  
**Grenzquell Pilsener**  
Berg-Bräuerei H. Günnel  
Wernesgrün i. Vogtl.  
**Das Bier**  
nach dem Kenner fragt  
gelangt im  
**Café Bauer**  
Bes. Paul Siekel  
zum Ausschank

**NACH Neapel-Sizilien-  
Marokko und Südspanien**  
vom 5.-22. Juni 1931  
**Ermäßigter**  
**FAHRPREIS**  
**220,-** an einschließl.  
von RM 100,- an vollere  
Verpflegung  
Neapel: Vesuv, Pompeji, Capri;  
Palermo: Dom von Monreale mit  
den Königsgräbern aus der Nor-  
mannen- und Hohenstaufen-Zeit;  
Palma de Maiorca; Ceuta; Tetuan  
mit dem uralten marokkanischen  
Leben und Treiben; Malaga;  
Granada, Alhambra, Sevilla, Cadix;  
Lissabon, Cintra, Pena.  
**Nordlandfahrten**  
1931  
Fjordreise, 8 bis 11. Juli  
**Nordseefahrt Deutscher Akade-  
miker** (Schottland, Island, Spitz-  
bergen, Nordkap, norwegische  
Fjorde) 4. bis 29. Juli  
Nordkapreise, 13 bis 30. Juli  
Spitzbergenreise, 5 bis 23. Aug.  
**HAMBURG-SÜDAMERIKANISCHE**  
**DAMPFSCHIFFFAHRTS-GESellschaft**  
HAMBURG 8 - HOLZBRÜCKE 8  
Vertretung Halle a. S.  
**Reise- u. Verkehrsbüro G. Vester A.-G.**  
Bahnspedition Halle  
Deitzscher Straße 5 Telefon 26134

**Grenzquell Pilsener**  
aus der  
Berg-Bräuerei H. Günnel  
Wernesgrün i. Vogtl.  
**Das Bier**  
nach dem Kenner fragt  
gelangt im  
**Café Bauer**  
Bes. Paul Siekel  
zum Ausschank

Zum  
**Bodensteiner**  
Gr. Ulrichstraße 62  
Spezialausschank  
der Brauerei Boden-  
steiner, Magdeburg.  
Guter preiswerter  
Milchschisch und  
Abendschlamm 90 Pf.  
Tägl. ab 4 Uhr.  
Konzert  
Dienstag, Sonnabend  
Sonntag:  
Tanz

**Zoo**  
Jeden  
nachmittag  
**Konzert**

**Zentlertheiben**  
Robins, Deffauerstr. 5.  
**29.-**  
38. k. Anzug o. Mant.  
a. Ihr Stoff u. uns. gut.  
Zutat. Herm. Weigler.  
Leipziger Straße 99  
**Amipoltern**  
Sofa 12 Stk. Schlaf-  
longue 9 Stk. Matt.  
7.50 Stk. Wobernif.  
Kleider. billig.  
Bismarck, Gasse,  
Grenzstraße, 38.

Die ersten schönen Tage sind da...  
und unter einem Himmel schmückt  
der Kaffee doppelt so gut... der  
Tanz ist noch einmal so oisänt...  
der 4-Uhr-Tee u. Abend auf den  
**Rennbahn**  
Terrassen  
Morgen, Donnerstag, nachmittags  
und abends festl.  
Einweihung der neuen Tanzfläche  
Lotti Peters, Leipzig -  
Gretel u. Susi - Verteilung  
v. Tanzgruppen - Roulette-  
tanz - Kapelle Frauendorf  
Linie 4 und 9

**Auswärtige Theater**  
**Reuss Theater**  
in Leipzig  
Donnerst., 7. Mai,  
19.00  
Steigfried.  
**Altes Theater**  
in Leipzig  
Donnerst., 7. Mai,  
20.00  
Der Graue.  
**Reuss Operetten-**  
**Theater in Leipzig**  
Donnerst., 7. Mai,  
20.00  
Bogantini.  
**Frederich Theater** in  
Leipzig  
Donnerst., 7. Mai,  
20.00  
Spiel über Ernk?  
**Stadtheater** in  
Leipzig  
Donnerst., 7. Mai,  
20.00  
Robinsonade.  
**Nationaltheater**  
in Weimar  
Donnerst., 7. Mai,  
20.00  
Andromeda.

**Saalschlöss**  
Morgen, Donnerstag  
der beliebte **Tanz-Tee**  
bei schönem Wetter auf den Tanz-  
terrassen im Park. Eintritt frei!

**Kalkstickstoff**  
(ungeölt)  
**vernichtet**  
**Hederich und andere Unkräuter**  
**und dngt**  
gleichzeitig das Getreide.  
Sobald der Hederich das 2. bis  
6. Blatt hat, sind etwa 150 kg  
Kalkstickstoff pro ha im Tau  
oder nach einem vorhergegan-  
genen Regen gleichmäßig aus-  
zustreuen.  
Kostenlose Auskunft bereitwilligst  
durch die  
**Landwirtschaftliche Abteilung**  
der  
**Bayerische Stickstoff-Werke,**  
AKTIEN-GESellschaft, Berlin NW 7,  
Schadowstraße 4/5, und durch die  
**Kalkstickstoff-Beratungsstelle 11,**  
Berlin NW 7, Schadowstraße 4/5.  
Tel. 249 92.